

Das Magazin im Internet: www.IhrMagazin.berlin

Nr. 03/2026

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof



Die Rettung von 79 Kormoranen am Tempelhofer Hafen beschäftigte viele Naturschützer. Die Kormorane hatten sich verirrt und drohten zu verenden. Seite 14

Foto: BA Tempelhof/Schöneberg

**TRYONADT
IMMOBILIEN**

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im **Süden Berlins** 

sucht Häuser, Wohnungen
und Baugrundstücke.

Gern unterstützen wir
Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin

Tel. 030 - 75 444 88 - 0

Fax 030 - 75 444 88 12

Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow

Tel. 03379 - 20 28 8 - 0

Fax 03379 - 20 28 8 16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

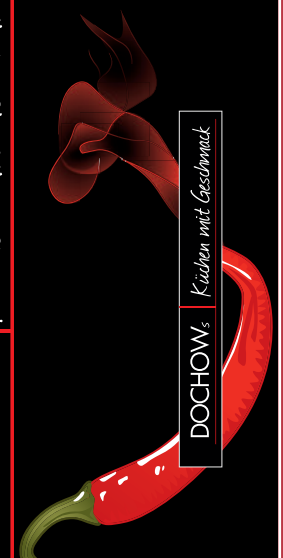
DOCHOWs Küchen mit Geschmack
Olaf Dochow

Steglitzer Damm 96/ Berlin-Südende

Tel.: **03092123331**

kueche@dochow.berlin

DOCHOWs Küchen mit Geschmack



DOCHOWs Küchen mit Geschmack

Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz  Immobilien



Familienunternehmen
seit 1984

Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!

RDM

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

EINSTÄRKEN
BRILLE

BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

GLEITSICHT
BRILLE G1 KLASSIK



Alles inklusive: Mit Fassung,
Gläser entspiegelt
und gehärtet.

59,-

**Berlin
Lichtenrade**

berlin-brillen.com

Berlin Brillen
Inh.: Axel Steinhage
Bahnhofstr. 9
(Im Ärztehaus)
12305 Berlin
Tel. 030 - 76 80 93 01
Bilder: © IStock



Alles inklusive: Mit Fassung,
spontanverträglich, Gläser
entspiegelt und gehärtet.

119,-

Inhalt

www.IhrMagazin.berlin

Der Frauenmärz...

...lockt im Frühling wieder mit zahlreichen Veranstaltungen mit und über Frauen. Die Eröffnungsfestfeier findet bereits am 27. Februar in der ufaFabrik statt.

Seite 04



Kaffee gegen Kälte...

...gab es bei der Kaffeewette, die seit 2019 veranstaltet wird. Trotz der Querelen im Vorfeld war es wieder ein voller Erfolg für alle Bezirke.

Seite 06



Die Rettung...

...von 79 Kormoranen im Tempelhofer Hafen forderte ein Zusammenspiel von vielen Gruppen. Die Kormorane hatten sich verirrt und drohten zu verenden.

Seite 14 & Titel



**Die nächste Ausgabe des Magazins
erscheint zum 01. April
Anzeigen- und Red.schluss 20. März.**

Und sonst:

Anmeldung für Nachbarschaftsfest	Seite 07
Campus Schätzelberg gefährdet	Seite 08
Kabarett Korsett	Seite 09
Künstler gesucht	Seite 10
Kinderbuchlesung im Mach160	Seite 10
Wanderweg nach Neukölln	Seite 16
Kunstrasenplatz wieder ok	Seite 17
Freiwillige gegen Eisglätte	Seite 18
Neue Ausstellung im Schloss	Seite 18
Kräutermarkt bei Späth	Seite 20
Kleinanzeigen	Seite 24
Kinderplakataktion	Seite 26
Peta lobt Bezirksamt	Seite 27
Ausflug: Insulaner	Seite 28
Literaturmeile Rudow	Seite 30
Ziethener Lichtblicke	Seite 31
Raten und Knobeln	Seite 22, 23 & 32

Impressum

Herausgeber

Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Bank Berliner Sparkasse,

IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP):

Anger 15, 15754 Heidensee,

033 767/899 833, 0151/15 67 28 10

Info-Agentur@t-online.de

Grafik

Roland Schreiner: 68 05 92 32

eMail: indy@indysign.net

Anzeigen

Alfred Abrahamczyk:

0176 - 63 41 30 88

Walther Bauer:

0172/ 88 58 146

Marina Heimann:

0171/ 72 42 700

Linda Groß:

030/99 54 83 83; 0163/232 61 25

Gerhard Schiller:

0178/749 38 46

Gerhard Zerwer:

030/662 10 67/68



Küchen neu erleben

www.kuechenart.net

FRITZ-ERLER-ALLEE 166 12353 Berlin
TEL. 030 611 70 80 studio@kuechenart.net

KÜCHEN 
SEIT/1994

Kreativität

Vor vielen Jahren beschwerte sich ein Kollege von einer der großen Zeitungen aus der Main-Metropole Frankfurt etwas ironisch über Berlins Autoverkehr. Für Berliner sei es ein Stau, wenn sie an einer Ampel länger als eine Rot-Periode warten und es sei Parkplatznot, wenn sie um die Ecke parken müssten. Recht hatte er, denn damals konnten die Frankfurter Autofahrer nur neidisch auf Berlin schauen, einer Stadt in der der Verkehr rollte.

Das konnte Berlin natürlich nicht ewig auf sich sitzen lassen. Immerhin will die Hauptstadt in allem führend sein in Deutschland und vielleicht auch in Europa.

Also ging man gezielt, aber durchaus nicht mit einem Plan vor, um Berlin auch in dieser Hinsicht an die Spitze der Republik zu bringen. Und um es kurz zu machen: Es ist im Großen und Ganzen gelungen. Vorbildlich natürlich in Kreuzberg/Friedrichshain und in Mitte, wo man nicht nur Parkplätze im großen Stil abbaut und sich auch nicht scheute, kleine Lücken so zuzubauen, dass dort das Halten nicht mehr geht. Der Verkehrsfluss wurde vielfältig und kreativ unterbrochen, wobei es kein Widerspruch scheint, dass dadurch natürlich mehr Abgase in die Luft gepustet werden als bei flüssigem Verkehr. Aber das liefert dann künftig das nächste Argument gegen die Autos, kommt sicher bald auf den Tisch.

Überdies scheint das Thema Umweltschutz nicht immer so wichtig zu sein, wenn man an den großen Zielen zum Klima arbeiten kann. Wälder abholzen für die Gelddruckmaschine Windrad, tote Vögel, Aufheizung des Bodens, man muss halt für das große Ziel auch Opfer bringen. Dafür haben wir

den billigsten Strompreis der Welt, sagte in einer Talkshow eine grüne Politikerin. Logisch: Wind und Sonne schreiben keine Rechnung. Nun ja, der Bau des Giganten schon. Wenn sie sich vorstellen, sie wollen an ihrem Häuschen etwas verändern, dann steht ihnen die Bauordnung im Haus, nicht nur im schätzenswerten Alt-Rudow. Aber für die Windräder wurde ja kreativ der Weg auch gesetzlich geebnet. Dass der Strom bei uns trotzdem so teuer ist, das ist nahezu unerklärlich.

Apropos kreativ: Berlin will ja bekanntlich auch in der Kunstszene die Führungsrolle übernehmen. Und schafft man es nicht mit Galerien, so kann man sich auf den Straßen austoben. Immerhin Künstler Banksy hat es vorge-macht, wie man Häuserwände und Mauern zu Kunst machen kann. Kürzlich wurde eine ganze Häuserwand mit Banksy-Bild verkauft. Nun die Häuser in Berlin sind nicht so eine gute Basis, aber die Straßen.

Wer auf diesen unterwegs ist - vor allem bei schlechtem Wetter - kann die kreative Gestaltung von Verkehrshinweisen auf den Straßen beobachten.

Und wie bei den alten Meistern so üblich, die damals schon ihre Leinwände mehrfach nutzten, machen es die Berliner Straßenmaler ebenso. Allerdings verzichten sie auf die Zwischentünche der Maler, sondern übermalen die alten Zeichen einfach mit neuen und das mehrfach. Und das gibt ein künstlerisches Bild, das sich gewaschen hat, aber nicht gewaschen wird.

Wenn ich früher in Berlin Besuch hatte aus dem wilden Westen der Republik, konnte ich immer auf-trumpfen mit dem vielen Grün auf Berlins Straßen, jetzt kann man auch noch die kostenlosen Stra-ßengemälde stolz aufzeigen.



Und wer hat schon irgendwo eine derart kunstvolle Straßenführung wie auf dem Tempelhofer Damm gesehen, wo man wie beim Walzer-tanzen einen Schwenk links und einen Schwenk rechts, und dann wieder von vorn, vollführen muss, um geradeaus zu fahren.

Bei Schnee ist das besonders lustig. Da treffen die Autofahrer, die sich auskennen und wissen, welche Ma-lereien auf dem Pflaster noch gel-ten mit denen zusammen, die nur nach vermeintlich logischer Optik urteilen. Bumms.

Schnee und Eis ist dann natürlich noch ein besonderes Kapitel. Berlins Autofahrer können bekannt-lich alles - außer Schnee. Aber wir gewinnen dem Wetter als Haupt-städter auch hier positive Seiten ab. Und da das Eislaufen auf den Seen oftmals zu gefährlich ist, nutzen wir halt die Gehwege dazu.

Da bekommt der Begriff der Work-Life-Balance doch noch eine viel weitergehende und aalglatte Be-deutung.

Rutschen Sie gut weiter durch den kältesten warmen Februar seit lan-gem, wünscht Ihr

Gerd Bartholomäus

...und seien Sie froh, dass es noch Ausländer gibt in der Stadt, sonst müssten sie sich nach dem Hand-bruch in den Kliniken selbst be-handeln, mangels Personal.

Achtung: Falsche Anzeigenberater

In letzter Zeit tauchte ein obsku-rer Anzeigen-Berater bei einigen unserer Kunden auf. Mit einer Anzeige aus dem Lichtenrader Magazin versuchte er die Kunden zu einer Anzeige in einem soge-nannten Bürgermagazin zu bewe-gen. Das Bürgermagazin wird von einem Düsseldorfer Verlag herausgegeben. Und mit einer Unterschrift schließt man ein Abo für mehrere Schaltungen ab. Unabhängig davon, dass die Be-dingungen dort sehr grenzwertig wären, geht gar nicht, dass der Berater den Eindruck erweckte, er sei von Lichtenrader Magazin. Sollte jemand in gutem Glauben abgeschlossen haben, sollte er mit uns Kontakt aufnehmen:

01511 567 28 10



☎ 033 767/ 899 833

☎ 0151/ 156 72 810

www.IhrMagazin.berlin

Lichtenrade

Elterliche Präsenz

Elterliche Präsenz, was heißt das? - Darum geht es in der nächsten Veranstaltung des „Lichtenrader ReWIR“.

Als Referentin spricht zu diesem Thema die Kinder- und Jugend-lichtentherapeutin, Charlotte Weidler; die Moderation über-nimmt Claudia Messemer vom „AK Salon“.

Zum Thema: Die elterliche Prä-senz ist der sichere Hafen der Kinder. Elterliche Präsenz um-fasst die elterliche Autorität, die elterliche Anwesenheit, ein el-terliches Konfliktlösungsange-bot. Wiedergutmachung statt Strafe, ist das ein Weg, ein er-reichbares Ziel, oder eine Uto-pie? Was können Eltern tun, wenn sie sich hilflos fühlen ge-genüber ihren, als unbezähmbar erlebten Kinder? Welche Wege zur Lösung sind denkbar? Wel-che Erfahrungen mit Lösungs-wegen gibt es? Wie muss der si-chere elterliche Hafen der Kin-der gestaltet sein, um in diesem sicheren Hafen Lösungen zu fin-den?

9. März, 20.00 Uhr
Gemeinschaftsraum des
Lichtenrader ReWIR e.V.
Steinstraße 43A, 12307 Berlin
Einlass ab 19.30 Uhr
Der Eintritt ist frei.



Innungsbetrieb

P&H



DACHBAU GmbH

Dacharbeiten aller Art · Ziegeldächer · Dachstühle
Dachgauben · Flachdachsanie rung · Klempnerarbeiten
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
Gründach

Waltersdorfer Chaussee 7

12355 Berlin

Tel: 030/662 10 09

Photovoltaik

www.ph-dachbau.de • info@ph-dachbau.de

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Pen & Paper und Robotik

Hinweis: Alle Bibliotheken im Bezirk-Tempelhof-Schöneberg bleiben aufgrund einer internen Fortbildung am Dienstag, den 17.3.2026 geschlossen!

• Pen & Paper-Rollenspiel

Rollenspielsystem: Little Wizards: Der alte Ezeziel

Ihr habt das Gefühl, dass Ezeziel schon immer da war und die Bibliothek einfach um ihn herum gebaut wurde. Ihr seid etwas beunruhigt, als er euch rufen lässt, um ihm bei einem Problem zu helfen. Was könnte wohl ein Problem sein, das jemand so Erfahrenes nicht lösen kann?

Dieses Angebot richtet sich besonders an unsere jungen Rollenspieler.

Der Eintritt ist frei. Für Kinder und Erwachsene ab 8 Jahren. Bitte habt Verständnis, wenn die Plätze bevorzugt an Kinder vergeben werden. Alle Veranstaltungen werden von Spielleitungen des Nexus e.V. geleitet.

Anmeldung über:

stbts@nexus-berlin.de

Fr., 27. März, 16.00-20.00 Uhr

• Programmieren, Robotik & mehr

Programmieren mit Robotern: Programmieren macht heutzutage den Fortschritt der Menschheit aus. Lerne die Grundlagen des Programmierens mit spannenden Robotern kennen und werde zu jemandem, den die Menschheit für die Zukunft braucht. Ab 8 Jahren. Der Eintritt ist frei. Ohne Anmeldung.

Mo., 2. u. 9. März, 13-14.30 Uhr

• Mini Maker

Kreativ und voller Spaß! Entdecke die Welt der Roboter, wage den Einstieg in den 3D-Druck und werde kreativ mit Handarbeiten. Komm vorbei und werde selbst zum kleinen Maker!

Ab 4 Jahren. Der Eintritt ist frei. Ohne Anmeldung.

Do., 5. März, 15.00-17.00 Uhr

• Digitale Spielwiese

Komm vorbei und entdecke die Welt der Roboter.

Ab 2 Jahren. Der Eintritt ist frei. Ohne Anmeldung

Mo., 30. März, 15-17 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“
Mo. – Fr., 11-18 Uhr,

Alte Mälzerei

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtennrade@ba-ts.berlin.de



Der Frauenchor „Feature Chor Berlin“ unterhält auf der Eröffnungsveranstaltung des Frauenmärz' mit Musik berühmter Komponistinnen und Sängerinnen.
Foto: Dovile Sermokas

Tempelhof/Schöneberg

41 Jahre feiert der Bezirk den Frauenmärz, diesmal in neuem Design

Die Eröffnungsfeier des diesjährigen Frauenmärzes im Bezirk Tempelhof-Schöneberg findet am 27. Februar in der ufaFabrik in Tempelhof statt. Mit Workshops, Kiezrundgängen sowie Kultur- und Diskussionsveranstaltungen bietet das Programm auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gelegenheiten, neue Perspektiven zu entdecken, sich auszutauschen und gemeinsam weiterzudenken.

Seit mehr als drei Jahrzehnten steht der Frauenmärz Tempelhof-Schöneberg für Erfolg. 1986 wurde er von engagierten Frauen und Frauennetzwerken im Bezirk ins Leben gerufen. Jahr für Jahr wurde der Monat März zu einem anspruchsvollen und unterhaltsamen Höhepunkt zum Mitdiskutieren über Kunst und Kultur und Politik. In diesem Jahr steht die Veranstaltungsreihe Frauenmärz unter dem Motto: „Frauen überwinden Grenzen“ im Mittelpunkt. Starke Frauen treffen aus der Geschichte auf Politikerinnen, Wissenschaftlerinnen, Künstlerinnen, Unternehmerinnen, Aktivistinnen und Alltagsheldinnen der Gegen-



Festrednerin Thelma Buabeng.

Foto: Kimi Palme

wart und setzen starke Impulse für mehr Geschlechtergerechtigkeit. Vier Wochen lang, bei freiem Eintritt, finden Lesungen, Film- und Musikvorführungen, Workshops, Kabarett, Beratungen, und Kiezrundgänge sowie ein Friedhofsrundgang zur Erinnerungskultur statt.

In den letzten einundvierzig Jahren ist auf dem Weg zu mehr Geschlechtergerechtigkeit viel erreicht worden. Das wäre ohne die zahlreichen Wegbereiterinnen in Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft undenkbar. Sie haben

Richtungen eingeschlagen, denen viele Frauen heute weiter folgen. Frauen haben zu allen Zeiten Grenzen hinterfragt, verschoben und überwunden. Im Frauenmärz 2026 bringt Tempelhof-Schöneberg ihre Stimmen zusammen: prägende Frauen aus der Geschichte treffen auf inspirierende Vorbilder der Gegenwart. Was bewegt sie, wofür setzen sie sich ein und was können wir heute von ihnen lernen?

Im Rahmen des Frauenmärz ehrt das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Ihr kompetenter Partner

für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen

THATER
Inh. Andreas Mathing e.K.
seit 1951

WIK HABEN IHREN
UMZUG
FEST IM GRIFF

Mitglied der
Fahrgemeinschaft
Berlin-Brandenburg e.V.

Zertifizierte
Entsorgungsfachbetriebe

Grünauer Str. 210-216 · 12557 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de

neberg in diesem Jahr zwei Frauen im öffentlichen Raum. Am 6. März findet die feierliche Benennung des Lucie-Leydicke-Platzes statt und am 23. März wird der Park am Innsbrucker Platz nach Erna Proskauer benannt.

Die Eröffnungsfeier am 27. Februar in der ufaFabrik, Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin, statt. Beginn 19 Uhr, Einlass 18.30 Uhr. Durch den Abend führt die Moderatorin

Frauen märz 2026

in Tempelhof und Schöneberg

und Mitbegründerin von The Impact Company, Yolanda Rother. Sie setzt sich Diversity, Equity & Inclusion in der Wirtschaft und Arbeitswelt ein. Als Festrednerin ist Schauspielerin und Komikerin Thelma Buabeng eingeladen. Sie ist Gründerin von „Black Womxn Matter“, einer Initiative zur Stärkung der weiblichen afrodeutschen Perspektive in Medien und Gesellschaft und bekannt aus Kino, Fernsehen und auf der Theaterbühne.

Musikalische Highlight des Abends ist der Frauenchor „Feature Chor Berlin“, mit Popmusik berühmter Komponistinnen und Sängerinnen. Unter der Leitung von Anna-Lena Bolz, bekannt von Konzerte im Kammermusiksaal der Philharmonie und Theater. Das feministischen Kollektivs Walashé (Laura Kassé & Lisa Ennaoui), zeigen einen Ausschnitt aus ihrem Tanzstück: „uterus affairs“. Es setzt sich mit den gesellschaftlichen Erwartungen an Mütter auseinander.

Ein besonderer Event ist der UTS-Netzwerktag 2026. Am 6. März von 9.30 bis ca. 22 Uhr wird es ein langer Tag für das Unternehmerinnen-Netzwerks TS in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung und der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten TS, im Rathaus Schöneberg, Willy-Brandt-Saal, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin, geben. Senatorin Franziska Giffey wird eine Grußwort sprechen. Anmeldung erforderlich: E-Mail: anmelden@unternehmerinnen-ts.de. Info: <https://unternehmerinnen-ts.de/uts-netzwerktag-2026/>

Und noch ein Hinweis: Diskussion-Veranstaltung am 24. März um 19 Uhr: „Starke Familien - starke Kinder!“ Die Frauen Union TS und Frauen Union Berlin diskutieren mit der Familiensensorin Katharina Günther-Wünsch in der Pinnel gemeinnützigen Gesellschaft mbH, Initiative für psychisch Kranke, Dominicusstraße 5 (7. OG), 10823 Berlin. Keine Anmeldung erforderlich. Info: www.frauenunion-ts.de.

Der Veranstaltungsflyer mit über 40 kostenfreien Angeboten ist ab sofort, in den bezirklichen Kulturinstitutionen, allen beteiligten Einrichtungen sowie der Pressestelle im Rathaus Schöneberg erhältlich. Das ausführliche Programm mit Hinweisen zur Anmeldung, Veranstaltungsorten befindet sich auf der Webseite: www.frauenmaerz.de.

Frauenmärz- Eröffnungsveranstaltung ufaFabrik Variété Salon Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin
27. Febr., 19.00 Uhr
(Einlass ab 18.30 Uhr)
Anmeldung nicht erforderlich.

Frauen überwinden Grenzen

27.02. - 29.03.

Frauen märz 2026

in Tempelhof und Schöneberg

Frauen haben zu allen Zeiten Grenzen hinterfragt, überschritten und überwunden. Im Frauenmärz 2026 bringt Tempelhof-Schöneberg ihre Stimmen zusammen: prägende Frauen aus der Geschichte treffen auf inspirierende Vorbilder der Gegenwart. Was bewegt sie? Wofür setzen sie sich ein? Und was können wir heute von ihnen lernen?

Mit Workshops, Vorträgen, Diskussionen und Performances bietet das Programm zahlreiche Gelegenheiten, neue Perspektiven zu entdecken, sich auszutauschen und gemeinsam weiterzukommen. Im Rahmen des Frauenmärz wird das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg in diesem Jahr zwei Frauen im öffentlichen Raum, den 06.03. findet die feierliche Benennung des Lucie-Leydicke-Platzes statt und am 23.03. wird der Park am Innsbrucker Platz nach Erna Proskauer benannt.

Kontakt: Erna Proskauer, 030 915 9100

Eröffnung

FR 27.02. | 19 Uhr
Thelma Buabeng, Schauspielerin, Comedianne und Gründerin von Black Womxn Matter.
Feature Chor Berlin, unter Leitung von Anna-Lena Bolz
Lisa Ennaoui und Laura Kassé vom feministischen Kollektivs Walashé mit Instrumentalaffäre
Yolanda Rother, Moderatorin
 Eine Veranstaltung des Bezirksamtes.
 Einlass ab 18.30 Uhr.
 Ort: ufaFabrik, Varité Salon, Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin

Ausstellungen & Performances

SA 28.02. | 14-18 Uhr
Fragebogen »Der Raum gehört die GröÙen«
 Eine Veranstaltung der Kuratorinnen des Stadtmuseums Berlin

DI 03.03. | 17-19 Uhr
Verlesung von Saana Bojanowska ART
 Eine Veranstaltung von Ingrid von

SO 08.03. | 14 Uhr
Führung durch die Ausstellung »Hilfflos!« Die Black Church Magazine
 Eine Veranstaltung der Kuratorinnen des Stadtmuseums Berlin

SO 08.03. | 16 Uhr
Performance Lesung in der Ausstellung »Loving was the only option left« mit Oritza, Gritza und Ute Farnberger Schöberg
 Eine Veranstaltung der Kuratorinnen des Stadtmuseums Berlin

DI 10.03. | 18 Uhr
Mitläuferin von Frauen in Bewegung
 Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Tempelhof-Schöneberg

MO/DI 21./22.03. | 19.30 Uhr
Zehnwörter
 Ein Theaterabend in Kooperation mit der Deutschen Kulturbotschaft Tempelhof-Schöneberg

DO 26.03. | 19 Uhr
Führung durch die Ausstellung »Mittelschicht. Selbstverwirklichung«
 Eine Veranstaltung der Kuratorinnen des Stadtmuseums Berlin

FR/SA/SO 27./28./29.03.
Kabarett »Korsett: immer heller...immer weißer!«
 Eine Kabarett-Aufführung in Kooperation mit der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg

Film & Musik

DI 03.03. | 18 Uhr
Dokumentarfilmführung »Ein Tag ohne Frauen«
 Eine Veranstaltung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Tempelhof-Schöneberg

DO 05.03. | 19 Uhr
Dokumentarfilmführung »Lila Umarmungsnetz«
 Eine Veranstaltung der AG 195 Frauen Tempelhof-Schöneberg

SO 15.03. | 16 Uhr
Traditionelles Jazzkonzert »wahrheit und dazwischen«
 Eine Veranstaltung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Tempelhof-Schöneberg

SO 15.03. | 17 Uhr
Zeitliche Mitarbeiterinnen und Kolleginnen aus aller Welt
 Ein Konzert der Les-Katzenberg Musikschule

MI 18.03. | 13 Uhr
Spielfilmführung »Die sätze«
 Eine Veranstaltung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Tempelhof-Schöneberg

Programmkoordination:
 Fraubereich Kunst, Kultur, Musik und
 Neuenfelder-Güßle, 12105 Berlin
 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
 Tempelhof-Schöneberg
 Rathaus Schöneberg,
 John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

Ansprechpartner:
 Anja
 030 915 9100
 anja@uts-ts.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, Anmeldefristen und Veranstaltungsorten sowie kurzfristige Programmänderungen finden Sie auf der Webseite:
www.frauenmaerz.de

Frauen März ist ein Veranstaltungsflyer für alle Programmveranstaltungen der beteiligten Veranstalterinnen verantwortlich.

Time to Relax

Sa. 14.03.2026 · Tag der offenen Tür · 10-14 Uhr

Kosmetik · Bio Lifting · Fußpflege

📍 Krusauer Str. 107
12305 Berlin-Lichtenrade

☎ 0177 / 88 16 13 9
Inh.: Julia Krüger

Dr. Spiller und
BYONIK® Produkte

www.time-to-relax-berlin.de Parkplätze direkt vor der Tür

FRANK IMMOBILIEN Meine Region. Mein Makler.

Krususstraße 93 | 12357 Berlin-Rudow

www.frank-immobilien.eu

Jetzt telefonische Beratung buchen!

030 664 11 53

WAS IST IHRE IMMOBILIEN WERT?

Jetzt kostenlos bewerten!

Unser ganzer Stolz: Die beste Kfz-Versicherung

Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG

- ✓ niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

FOCUS MONEY

BESTER Kfz-VERSICHERER

Serviceversicherer

Im Vergleich: 90% aller Kfz-Versicherer

Ausgabe 36/2025

Kundendienstbüro
Serkan Yildirim
 Tauernallee 44
 12107 Berlin
 Tel. 030 49915510
serkan.yildirim@HUKvm.de

Vertrauensfrau
Kerstin Laue-Heisig
 Töpchiner Weg 130 A
 12309 Berlin
 Tel. 030 74206291
kerstin.laue-heisig@HUKvm.de

| Lichtenrader Magazin | 03/2026 |

Kurz-Info

Ufa-Fabrik

Impro-Theater samt & anders

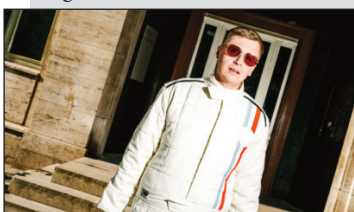
4 Stühle. 4 Personen. Ein Wort. 4 Sekunden Zeit. 4 Ideen entstehen. Eine Entscheidung. Beim Improvisationstheater samt & anders entscheidet das Publikum, was gespielt wird. Hart aber gerecht. Die vier Spielerinnen und Spieler sitzen wie auf heißen Stühlen. Blitzschnell müssen sie mit Ideen aufwarten, jeder ist dabei auf sich allein gestellt, im Solo. Die Inspirationen kommen vom Publikum – Sie geben den Mitspielern ein Wort des Abends. Im Schnelldurchlauf improvisieren sie nacheinander je einen Szenen-Ausschnitt von wenigen Sekunden. Vier Ideen wie vier Funken, von denen nur einer brennen darf. Welcher das ist, entscheiden die Zuschauer. Tickets gibt es für 18 Euro, ermäßigt 12 Euro.

samt & anders
Improvisationstheater
Sa. 28. Februar, 20 Uhr
ufaFabrik
Wolfgang Neuss Salon
Viktoriastr. 10-18, 12105 Berlin

Ufa-Fabrik

Till Reiners im Varieté Salon

Eigene Fernsehshows und Preise sind schön und gut, aber jetzt macht Till Reiners wieder, was er am besten kann und am meisten liebt: Live-Stand-Up. Der Comedian zeigt Anfang Februar in der Ufa-Fabrik sein bestes, brandneues Comedy-Material, dass er akribisch in Clubs getestet hat. Peng, es geht los. Dieses Mal weiß man



vorher nicht, was einen erwartet. Und währenddessen weiß man es auch nicht. Sicher ist nur: Das ist alles Teil der Show. Wer seine letzten fünf Programme gesehen hat, weiß: Es wird sehr witzig. Die Veranstaltung dauert 60 Minuten ohne Pause. Es geht pünktlich los, bitte früh da sein. Der Eintritt kostet 20 Euro.

Comedy mit Till Reiners
11./12. März, jeweils 20 Uhr

Varieté Salon ufaFabrik
Viktoriastr. 10-18, 12105 Berlin



Vertreter der Bezirke bei der Verkündung der Ergebnisse der Kaffeewette im Ernst-Reuter-Saal in Reinickendorf.

Tempelhof/Schöneberg

Tempelhof-Schöneberg gewinnt seine Kaffeewette für die Kältehilfe

Die Kaffeewette war eine gemeinsame Aktion aller Berliner Bezirke. Vom 19. Januar bis zum 5. Februar waren Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, Kaffeepäckchen für die Einrichtungen der Kältehilfe in ihrem Bezirk zu spenden. Ziel war es, möglichst viel Kaffee für obdachlose Menschen zu spenden.

Jeder Bezirk, der mindestens 500 Kaffeepäckchen (à 500 g) sammelte, erhält zusätzlich 2.500 € für die Kältehilfe – ermöglicht durch Initiator und Einzelhändler Michael Lind und seinen Aktionspartnern. Im Foyer des Ernst-Reuter-Saales in Reinickendorf wurden die Ergebnisse der zwischenzeitlich verbotenen Kaffeewette bekannt gegeben. Am 9. Februar stapelten sich die Kaffeepakete bunt aufeinander und umrahmten die Bühne. 18.847 Päckchen Kaffee wurden berlinweit gespendet und damit in fast allen Bezirksämter die Wette gewonnen. Da, wo es nicht ganz reichte, zeigten sich die Wettpaten großzügig und spendeten trotzdem die 2.500 €.

Der Bezirk Friedrichshain-Kreuz-



Spendenübergabe: Einzelhändler Ralf Oelmann (li.) überreicht symbolischem Scheck an Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann und Gernot Zessin (re.) von KUBUS gGmbH (gemeinnützige Gesellschaft).

berg hatte zuerst rechtliche Bedenken und die Wette wurde verboten. Nach plötzlicher Kehrtwende doch keine Korruption. Der Regierende Bürgermeister Wegner entschied und erlaubte die Kaffeewette wieder. Das war wohl die beste Werbung für diese Kaffeekaktion,

denn die Aufmerksamkeit war noch nie so groß.

Trotz Sammelerfolgs war kein Vertreter von diesem Bezirk zur Präsentation der Kaffeewette und somit auch nicht auf dem Foto bei der Verkündung. Mit unfassbaren 5.822 Kaffeepaketeten an der Spitze

Fotos: BA Tempelhof-Schöneberg

ROHR

Engel

Rohr - und Kanalspezialisten

U

- Verstopfungsbeseitigung
- Rohr & Kanalreinigung
- TV Untersuchung
- Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen

Im Gewerbepark II Nr.17 a
D-15711 Königs Wusterhausen
(OT Zeesen)

***Telefonnummern geändert!**
 *Telefon: 033762 / 18 99 98
 *Mobil: 0171 / 818 00 16
 E-Mail: ritter@rohrengel.com
 Web: www.rohrengel.com

In der Januar-Ausgabe wurde bei der Rohr-Engel-Anzeige versehentlich eine falsche Adresse abgedruckt. Wir bitten um Entschuldigung.



Die Anmeldungen für die Stände beim Nachbarschaftsfest sind bereits im vollen Gange. Bis zum 15. April ist noch Zeit sich anzumelden.

Rathaus Schöneberg

Nachbarschaftsfest lädt zum Mitmachen ein

Für das Nachbarschaftsfest am Rathaus Schöneberg im Juni laufen bereits die Stand-Anmeldungen.

Das Nachbarschaftsfest 2026 findet zum achten Mal am 13. Juni von 12 bis 19 Uhr auf dem John-F.-Kennedy-Platz und Freiherr-vom-Stein-Straße bei freiem Eintritt statt. Die Anmeldung per Online-Anmeldeformular zur Teilnahme mit einem Stand ab jetzt auf der Internetseite vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg. Die Frist endet am 15. April für alle Vereine, gemeinnützige Organisationen und Initiativen aus Tempelhof-Schöneberg. Ein Standgeld wird nicht erhoben. Das Nachbarschaftsfest bietet Vereinen, Verbänden, Initiativen, Freizeiteinrichtungen und Abteilungen von Behörden die Möglichkeit, den Menschen im Bezirk ihre Arbeit und Angebote zu präsentieren. Verschiedene

Ämter, Beauftragte und Abteilungen des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg stellen sich auf dem Fest vor. Viele gemeinnützige Organisationen, Vereine und Ehrenamtliche zeigen, was die Nachbarschaft auszeichnet und leisten kann. Neben der Hauptbühne auf dem John-F.-Kennedy-Platz wird es in diesem Jahr wieder ein tolles Mitmach-Programm in der Freiherrn-vom-Stein-Straße geben. Anmeldungen bei Interesse für Bewerbung einer Beteiligung beim Bühnenprogramm bzw. Bühnenauftritt per E-Mail an: veranstaltungen-pressstelle@ba-ts.berlin.de

Kontakt: Organisationseinheit Pressestelle und Veranstaltungsmanagement Laura Frömberg, Tel.: 030/ 90277-3497, Info: www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/aktuelles/veranstaltungen/nachbarschaftsfest

Marlies Königsberg

war Gastgeberin Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner, der Bezirk Reinickendorf gewann erneut die diesjährige Challenge.

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg hat sich erfolgreich an der Aktion „Kaffee gegen Kälte“ beteiligt und eine starke Botschaft der Gemeinschaft gesetzt: Insgesamt 1.243 Päckchen Kaffee sind im Bezirk von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern sowie Beschäftigten aus Verwaltung und Einrichtungen gespendet worden. Damit wurde nicht nur das ursprünglich angestrebte Mindestspendenziel von 500 Päckchen deutlich überschritten. Auch der erforderliche Beitrag, um an der ausgelobten Zusatzspende teilzunehmen, konnte erreicht werden. Einzelhändler Ralf Oelmann überreichte den Spendenscheck in Höhe von 2.500 Euro an Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann. Das Geld und der Kaf-

fee gehen an bezirkliche Einrichtungen der Kältehilfen, die Essen und Getränke an Obdachlose ausgeben.

Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann bedankte sich für die große Spendenbereitschaft, für den Zusammenhalt und Mitmenschlichkeit. Gerade in der kalten Jahreszeit haben mit der Teilnahme alle Menschen ein großes Zeichen der Solidarität gezeigt.

Eine Danksagung geht an alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und deren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in den Verwaltungen, die die ganze Logistik der alljährlichen Sammlung von Kaffee zur Versorgung von Obdachlosen in Berlin organisiert haben.

Vielen Dank auch für die Bereitstellung des Fotomaterials vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg.

Marlies Königsberg

Ihr Immobilienverkauf in besten Händen -
erfahren, ehrlich, aus Lichtenrade.

Website

REMAX
Living Immobilien T 030 28 44 51 90 - anfragen@remaxliving.berlin

REMAX Lichtenrade
Lichtenrader Damm 158, 12305 Berlin

Gardinen · Auslegewaren
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten
Malerarbeiten
Jalousien · Markisen
Rollläden · Rollos
elektr. Antriebe
Insektenschutz

**RAUM AUSSTATTER- UND
SÄTTLER-INNUNG BERLIN**

Birkhölzer

Alt-Rudow 61 · 12355 B-Rudow · Tel.: 663 50 13
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade · Tel.: 744 60 52

www.gardinen-birkhoeelzer.de

Sanitätshaus Telschow

Orthopädische Einlagen
Kompressionstherapie Orthopädie-Technik
Brustepithesen Gelenkbandagen
Kinderorthopädie-Technik

Telschow Orthopädie-Technik OHG
Alt-Rudow 37 · 12357 Berlin
Tel. 030-93 93 72-0
info@telschow-ot.de

Orthopädische Werkstatt
Alt-Rudow 34 · 12357 Berlin
Tel. 030-93 93 72-27
werkstatt@telschow-ot.de

telschow
ORTHOPÄDIE
TECHNIK OHG

www.telschow-ot.de

Orthopädie-Technik mit Fingerspitzengefühl!

Kurz-Info

Bezirk

Ratten auf Spielplätzen

Auf insgesamt neun Spielplätzen in Tempelhof-Schöneberg wurden im vergangenen Jahr Maßnahmen zur Rattenbekämpfung durchgeführt.

Betroffen waren die Spielplätze in der Friedrich-Franz-Straße, in der Cranachstraße, am Wolffring (Nilpferdspielplatz), am Wartburgplatz, im Lilli-Flora-Park, an der Manfred-von-Richthofen-Straße/Ecke Wolffring, im Franckepark, in der Götzstraße sowie am Mariendorfer Damm (Ecke Prühlstraße).

Das erfuhr der Bezirksverordnete Reinhard Frede (FDP) nach einer Anfrage vom Bezirksamt. Für die ersten fünf dieser Spielplätze lägen laut Bezirksamt bereits Tilgungsnachweise der beauftragten



Fachfirma vor. Dort seien die Maßnahmen erfolgreich abgeschlossen worden. Auf den übrigen Flächen würden die Bekämpfungsmaßnahmen weiterhin andauern.

Um einen erneuten Befall langfristig zu verhindern, setze das Bezirksamt neben der Schädlingsbekämpfung vor allem auf Müllvermeidung und Umwelterziehung. Insbesondere Einwegverpackungen betrachte es als problematisch, da an ihnen häufig Essensreste haften blieben, die Ratten anziehen könnten.

Denkbar seien zudem Hinweisschilder, die darauf aufmerksam machen, keine Lebensmittelreste auf den Spielplätzen zu hinterlassen. Man sei jedoch skeptisch, dass diese Maßnahme ausreiche, so Umweltstadträtin Saskia Ellenbeck (Grüne). *MB*

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

TEL.: 033 767/ 899 833
FUNK: 0151/15 67 28 10
WWW.LHRMAGAZIN.BERLIN



Über diesen Friedhofsweg geht es in den „Campus Schätzelberg“. Die baufällige Kapelle ganz hinten soll abgerissen werden. *Fotos: privat*

Mariendorf

Unterschriften gegen Wohnungsbau: „Campus Schätzelberg“ ist in Gefahr

Im Norden von Mariendorf, am oberen Ende des evangelischen Dreifaltigkeitsfriedhofs in der Eisenacher Straße, droht einem 100-Millionen-Euro-Projekt das Scheitern: Die Bürgerinitiative Mariendorf Nord hat 1205 gültige Unterschriften gegen das Bauvorhaben „Campus Schätzelberg“ mit geplanten 190 neuen Wohnungen gesammelt - und damit die Voraussetzungen für einen Einwohnerantrag erfüllt.

Unterstützt wird die Initiative von den Naturschutzverbänden BLN, NABU und BUND. Der Antrag wurde in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) eingebracht und inzwischen in den Stadtentwicklungsausschuss überwiesen. Die Initiative fordert eine Überarbeitung des Bauplans oder die Einstellung des Verfahrens. Zudem solle geprüft werden, ob das Vorhaben auf einer anderen Fläche im Bezirk realisiert werden könne. Findet sich in der BVV eine Mehrheit dafür, könnte „Campus Schätzelberg“ gestoppt werden. Nach Auffassung der Bürgerinitiative soll das Grundstück dauerhaft als „Grün- und Erholungsfläche“ erhalten bleiben. „Der seit 1897 bestehende Friedhof ist ein historischer Ort und Teil des kulturellen Erbes von Mariendorf“, erklärt Sprecherin Elena Grazul. „Sein Erhalt ist wichtig für die Bewahrung der Geschichte und Identität des Stadtteils.“

Auf einem anderen Teil des Friedhofs ist übrigens RAF-Mitgründerin Ulrike Meinhof (1934-1976) beerdigt.

Im Einwohnerantrag wird außer-



Das Grab von Ulrike Meinhof befindet sich auf dem Dreifaltigkeitskirchhof in der Abteilung A, Reihe 12, Nummer 19.

dem kritisiert, dass der Entwurf überwiegend hochpreisige Apartments vorsehe und keinerlei Entlastung für den extrem angespannten Berliner Wohnungsmarkt bringe.

Hinter dem neuen Quartier stehen das Unternehmer-Ehepaar Katharina und Reinhold Semer (Hellweg-Baumärkte) sowie die Projektentwicklungsgesellschaft Hamburg Team.

Die evangelische Kirche hatte das Areal vor Jahren verkauft. Bestattungen hatten dort ohnehin stattgefunden. Der veräußerte Friedhofsteil galt als sogenannte Vorhaltefläche, die letztlich aber nicht mehr gebraucht wurde. Denn es wird immer weniger Fläche für Gräber benötigt, die Zahl der Urnenbestattungen steigt seit Jahren an. Für diese werden jedoch wesentlich kleinere Gräber benötigt als bei einer Erdbestattung.

Um Platz für das Neubauprojekt zu schaffen, soll die baufällige

Friedhofskapelle aus der Nachkriegszeit abgerissen werden. Entstanden soll stattdessen ein sogenannter inklusiver Campus, auf dem nicht nur 190 Wohnungen errichtet werden sollen.

Diese Wohnungen sollen in insgesamt acht Häusern untergebracht werden, für jedes Gebäude sind vier oder sechs Geschosse vorgesehen. Etwa 30 Prozent der Wohnungen werden vom Land Berlin gefördert und als Sozialwohnungen vermietet. „Von einem Luxusprojekt kann daher keine Rede sein“, versichert Hamburg-Team-Geschäftsführer Klaus Heldwein.

Die Häuser sollen sich nach Vorstellungen der Projektplaner um einen sogenannten „Sozialbaustein“ gruppieren. In diesem bis zu viergeschossigen Gebäude sind unter anderem eine Kita mit rund 160 Plätzen, ein Familienzentrum und ein Kiezcafé vorgesehen. Auch Ausbildungsbetriebe in den Bereichen Gastronomie sowie Garten-

☞ und Landschaftsbau sind geplant. Das Bauvorhaben soll so nachhaltig wie möglich umgesetzt werden, mit einem minimalen Anteil an versiegelten Flächen. Die Dächer werden begrünt, zur ökologischen Energiegewinnung sind Photovoltaikanlagen geplant. Autos sollen nicht durchs Quartier rollen. Die Zufahrt für Autofahrer, die vom nahen Steinhellenweg erreichbar sein wird, führt zu Tiefgaragen - die ausschließlich unter den geplanten Gebäuden errichtet werden. Nur Müll- und Versorgungsfahrzeugen soll das Befahren innerhalb des Geländes erlaubt sein. Eine Baugenehmigung für das Vorhaben könne es laut Eva Majewski Sparacino (CDU), Baustadträtin von Tempelhof-Schöneberg, erst nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens geben. Es ist übrigens nicht das erste Mal, dass das Projekt „Campus Schätzelberg“ ins Stocken gerät: Im Herbst 2024 blockierte das verlassene Nest von Mäusebussarden wochenlang die Planungen, die bereits 2019 begonnen hatten. Mehrere Naturschutzbehörden befürchteten, Baulärm könne den Lebensraum der Vögel beeinträchtigen. Erst nach monatelangem Hin und Her stellte sich heraus, dass die letzten Mäusebussarde das Nest schon Jahre zuvor verlassen hatten...

Matthias Bothe

Lichtenrade

„Immer heiter... immer weiter“! heißt es 2026 beim Kabarett Korsett

Auch nach ihrem 30. Bühnenjubiläum im letzten Jahr werden die Ladys vom Kabarett Korsett 2026 mit „Immer heiter ... immer weiter“ wieder ein neues Programm, vollgepackt mit guter Laune, ihrem Publikum präsentieren.

So geht es im neuen Programm u. a. um die Weltpolitik mit Trampeltieren und anderen Tyrannen. Marode Brücken machen nicht nur den Autofahrern Probleme, sondern führen in Maßen auch zu Organversagen und enden manchmal vor Gericht! Lästig sind Follower oder Männer ohne Antrieb für den Eigenbedarf.

Anträge bei Ämtern zu stellen, ist genauso schwierig wie gute Handwerker oder Wohnungen zu finden. Was für ein Theater! Mit einem Augenzwinkern werden die Damen auch diesmal all die gesellschaftlichen und politischen Ungerechtigkeiten sowie deren Auswirkungen in amüsanter Form mit selbst geschriebenen Texten auf der Bühne präsentieren.

Die Texte, die in Zusammenarbeit mit der Regisseurin Dorothee



Bild vom letzten Jahr: Das Kabarett Korsett.

Wendt bis zur Bühnenreife erarbeitet und erprobt wurden, werden durch entsprechende Gesangsstücke ergänzt. Die musikalische Begleitung übernimmt in gewohnter Manier Erik Kross.

„Immer heiter... immer weiter!“
Gemeinschaftshaus Lichtenrade-
Eingang Barnetstr. 11
(Ecke Lichtenrader Damm)
Fr., 27. März, 19.00 Uhr
Sa., 28. März, 18.00 Uhr
So., 29. März, 16.00 Uhr

alle Termine mit Vorbestellung

Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei. Eintrittskarten bis spätestens 1/2 Std. vor Beginn abholen, danach verfallen die Karten.

Vorbestellung per Mail bei Petra Tschorn kabarett-korsett@gmx.de oder telefonisch bei Frau Schmidt (030) 286 25 432



Festlichkeiten wie Konfirmation, Kommunion oder Geburtstage können Sie bei uns im **Torre 9** feiern und genießen.

Alle Feierlichkeiten können auf Wunsch im Restaurant oder im Biergarten stattfinden. **Wir helfen gern bei der Gestaltung, damit ihr Fest gelingt!**

Viele Feste und Veranstaltungen sind für 2026 geplant wie z.B. WM, White-Party, Live Musik u.v.m.



Schauen Sie unter:
ristorante-torre-9.de
Dort werden aktuelle Termine rechtzeitig bekannt geben.

Alt-Lichtenrade 83 · 12309 Berlin
torre-lichtenrade@t-online.de · (030) 610 765 92

Öffnungszeiten:
Mittwoch – Montag von 12.00 – 22.00 Uhr Dienstag Ruhetag

CATERING
RÄUMLICHKEITEN
für ihre Feiern

Bis 7. März: Künstler für 'Kunstfenster' gesucht

Die Bewerbungsfrist für Kunstfenster Lichtenrade 2026 hat begonnen. Künstler, die mitmachen wollen können sich bis 7. März bewerben.

Das Kunstfenster hat ein neues Logo und einen neuen Namen: Kunstfenster Lichtenrade, statt Lichtenrader Kunstfenster. Eine neue Homepage befindet sich im Aufbau.

Der abgebildete QR-Code führt direkt zur Webseite. Um diese kümmert sich momentan das Unternehmensnetzwerk Lichtenrade UNL, damit das Kunstfenster Lichtenrade pünktlich starten kann. Neu auf der Homepage ist: Alle Künstlerinnen und Künstler können sich und ihre Kunst unter der Rubrik Kunstschaaffende darstellen. Zurzeit hat sich Beate Kothe, bekannt unter 'Beatko', vorgestellt.

Das Kunstfenster Lichtenrade findet vom 1. bis zum 31. Mai statt. In den Schaufenstern der Geschäfte der Bahnhofstraße und Nebenstra-

ßen zeigen Künstlerinnen und Künstler aus Lichtenrade und Umgebung ihre Werke.

Das Organisationsteam mit Horst Zeitler, Thomas Kirchenberger, und Katja Tiedtke sowie Manfred Raß plant eine Vernissage am 9. Mai um 14 Uhr im Gemeindesaal in der Salvatorkirche, Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin.

Am Kunstfenster können sich Laien- und Berufskünstler und Berufskünstlerinnen beteiligen, die in Lichtenrade und den angrenzenden Bezirken ihren Wohnsitz oder einen sonstigen Bezug zu Lichtenrade haben. Es sind keine künstlerischen Techniken ausgeschlossen.



Buckow

„Mach 160“ lädt zur Kinderbuchlesung

Das Gesundheitszentrum „Mach160“ in der Marienfelder Chaussee 160, 12349 Berlin lädt am 19. März, ab 16 Uhr zu einer Kinderbuchlesung mit vier Autorinnen ein.

Die Autorinnen, Claudia Schwarm, Christina Dabrowski, Karin Beese und Mattiesson lesen aus ihren Werken und nehmen kleine wie große Zuhörer mit auf eine Reise in fantasievolle, berührende und stärkende Geschichtenwelten.

Jede der Frauen bringt ihre eigene Handschrift und Perspektive mit – von poetischen Erzählungen über ausdrucksvollen Bildwelten bis hin zu Geschichten, die Mut machen und zum Nachdenken anregen.

Kurze Einblicke zu den Kinderbüchern:

Karin Beese liest aus ihrem Bilderbuch: Die „Berlinchen“ - Rettung auf dem Spielplatz.

Das sind die Freundinnen Nelly, Amina und Hannah, drei Mädchen, die gemeinsam die größten Abenteuer erleben.

Es handelt von der Vielfalt und Wertschätzung von Menschen und Lebensformen. Ein Buch über Ärger mit Geschwistern, echte

Freundschaft und Rettung in letzter Sekunde...! Idee und Texte von Karin Beese, Illustrationen von Mathilde Rousseau.

Claudia Schwarm liest aus „Die Regenbogenhörnchen werden eine Familie“.

Ein Kinderbuch welches Toleranz und Akzeptanz fördert und zeigt, dass Liebe keine Grenzen kennt. Es erzählt wie zwei weibliche Regenbogenhörnchen eine Familie gründen wollen.

Mit bunten Illustrationen und gefühlvollen Texten wird Kindern auf einfache Weise erklärt, dass jede Familie einzigartig und wertvoll ist.

Großziethens Künstlerin Mattiesson liest aus „Alwin und seine Begeleiter“. Das erste Kinderbuch, mit magischen Gutenachtgeschichten zum Einschlafen und ganzseitige eigene Illustrationen von der Künstlerin Mattiesson. Auf jeder Seite befindet sich eine Kurzgeschichte, ein neues Abenteuer mit zauberhaften Momenten, einer Welt in der Wünsche wahr werden und jeder Augenblick ein kleines Abenteuer ist. Das Cover zeigt das



Bereiten das Kunstfenster vor: Horst Zeitler, Thomas Kirchenberger, und Katja Tiedtke sowie Manfred Raß (v.l.). Foto: Team Kunstfenster Lichtenrade

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 € und ist bis 7. März mit Verwendungszweck



Kunstfenster Lichtenrade 2026, Name, Vorname, IBAN des Kontoinhabers oder Name des Einzahlers (notwendig für evtl. Rückzahlung) zu überweisen.

Der Anmeldeschluss für die Teilnahme ist auch der 7. März.

Folgende Unterlagen sind erforderlich: Name, Vorname, E-Mailadresse, Telefonnummer, ein Porträtfoto (jpg-Datei, 72 dpi oder 300 dpi Auflösung), drei Werkabbildungen (jpg-Datei, 300 dpi Auflösung; wenn möglich mit einer Kantenlänge von 1920 Pixel; mit Angabe von Künstler und Künstlerin, Titel, Jahr, Technik und Grö-

ße). Für den Zeitraum der Ausstellung sind nur Originale erlaubt und müssen am Ausstellungsort verbleiben. Eine Haftung für die ausgestellten Objekte ist ausgeschlossen! MK

Kontakt: Anmeldung zum Kunstfenster Lichtenrade (Digitale Daten) per E-Mail an: zeitlerkunst@online.de und für Rückfragen Telefon: 030/700 59 64.

Lederwaren Tiedtke, Bahnhofstraße 39, 12305 Berlin Tel.: 030/744 01 28, (Dienstag – Donnerstag von 10 Uhr -18 Uhr), info@lichtenrader-kunstfenster.de, Für Finanzen zuständig: Manfred Raß, die Kontodaten stehen online im Anmeldeformular.

E-Mail: lichtenrade21@web.de Weitere Teilnahmebedingungen und Anmeldeunterlagen befinden sich auf der neuen Homepage www.kunstfenster-lichtenrade.de.



Bestreiten die Kinderbuchlesung im Mach160 am 19. März: Claudia Schwarm, Christina Dabrowski, Karin Beese und Mattiesson.

Ölgemälde der Autorin „Zurück zu den Wurzeln“ mit Alwin.

Christina Dabrowski liest aus dem Buch „Önki von Öktomalwis“. leider liegen mir keine Informationen vor, lassen Sie sich überraschen.

Die Veranstaltung verbindet Literatur, Kreativität und Begegnung in einer offenen, familienfreundlichen Atmosphäre. Kinder stehen dabei im Mittelpunkt, werden zum

Zuhören, Mitfühlen und Träumen eingeladen. Der Eintritt ist frei. Spende erbeten.

Marlies Königsgberg

Kinderbuchlesung
19. März 16 Uhr
Gesundheitszentrum „Mach160“,
Marienfelder Chaussee 160,
12349 Berlin,
<https://mach160.berlin/>
Anmeldungen per E-Mail:
lebensraum@mach160.berlin

**EIN LÄCHELN
FÜR SIE**



**TERMIN
BUCHEN**



DR. CHRISTINE ZACHRIAT

DAS BIETEN WIR

- Qualität
- Empathie
- Ästhetik
- Hygiene Award
- Bleaching
- mikroskop. Endo
- Kinderbehandlung

KONTAKT

info@zahnarzt-zachriat.de
030 745 29 52



Zahnarztpraxis

DR. CHRISTINE ZACHRIAT

„Anpacken statt Ärgern“ - Unter diesem Motto will die SPD-Fraktion einen bezirkswweiten „Frühjahrsputz“ für Tempelhof-Schöneberg organisieren.

Herumliegender Müll, verdreckte Grünflächen und vernachlässigte Ecken sorgen bei vielen Menschen im Bezirk für Frust. Die SPD-Fraktion setzt sich für mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum ein und will das bürgerliche Engagement aktiv unterstützen. Mit der Einführung des bezirkswweiten Aktionstages „Frühjahrsputz Tempelhof-Schöneberg“ soll ein jährliches Format etabliert werden, das an das erfolgreiche BSR-Projekt „Kehrenbürger“ anknüpft und den Menschen die Möglichkeit bietet, eigene Putz-, Aufräum- oder Ver-

Bezirk

Anpacken statt ärgern

schönerungsaktionen anzumelden. „Viele Menschen in unserem Bezirk wünschen sich mehr Sauberkeit und sind bereit dafür auch selbst aktiv zu werden. Mit dem ‚Frühjahrsputz Tempelhof-Schöneberg‘ wollen wir dieses vielseitige Engagement bündeln und gemeinsam ins Handeln kommen.“

Das Bezirksamt soll den Aktionstag in enger Zusammenarbeit mit der Berliner Stadtreinigung (BSR) sowie dem Grünflächen- und Ordnungsamt unterstützen – unter anderem durch die Bereitstellung von

Materialien, die die fachgerechte Entsorgung des gesammelten Abfalls ermöglichen.

Die Anmeldung für Aktionen soll ab März über die Website des Bezirksamtes möglich sein. „Ob Sportverein, Schule, Nachbarschaftsinitiative oder Seniorinnengruppe – in Tempelhof-Schöneberg gibt es eine enorme Bereitschaft, Verantwortung für das eigene Umfeld zu übernehmen“, kommentiert Marijke Höppner, Vorsitzende der SPD-Fraktion, die Initiative.

„Der Frühjahrsputz schafft erstmals einen klaren Rahmen, in dem dieses Engagement unterstützt und bezirkswweit organisiert wird.“

Kurz-Info

Lichtenrade

Lichterglanz auch 2026

Ein Lichtpunkt für Lichtenrade Nach dem Willen der CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg soll der Dorfteich in Lichtenrade auch 2026 erstrahlen.

Die Lichtinstallation am Lichtenrader Dorfteich hat sich zu weit mehr als einer dekorativen Maßnahme entwickelt. In der dunklen Jahreszeit setzt sie einen sichtbaren Akzent im öffentlichen Raum, stärkt die Aufenthaltsqualität und ist für viele Anwohnerinnen und Anwohner zu einem festen Bestandteil des Ortsbildes geworden. Die CDU-Fraktion möchte dieses erfolgreiche Angebot fortführen und regt an, eine Umsetzung auch im Jahr 2026 zu prüfen.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Patrick Liesener erklärt: „Die Lichtinstallation darf nicht verschwinden. Viele Menschen in Lichtenrade haben mir gesagt, wie gut ihnen die Lichtinstallation am Dorfteich gefallen hat. Mit überschaubarem Aufwand ist dort ein Ort entstanden, der Atmosphäre und Identität schafft. Deshalb soll das Bezirksamt prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen die Lichtinstallation auch in diesem Jahr wieder umgesetzt werden kann.“ Der CDU-Bezirksverordnete Hagen Kliem aus Lichtenrade betont: „Die Installation wird hier sehr geschätzt. Sie bringt Menschen zusammen und stärkt die Nachbarschaft.“

Seine Fraktionskollegin Lisa-Cathrin Glowatz ergänzt: „Der Dorfteich ist ein zentraler Ort für Lichtenrade. Ihn in der dunklen Jahreszeit gezielt zu inszenieren, ist ein Gewinn für den gesamten Ortsteil.“

Gemeinschaftshaus Lichtenrade

Clown Hops und Hopsi laden zur Zaubershow

Seit 1980 begeistern Clown Hops und Hopsi die Kinder. In diesem Jahr fand die Kinder-Zaubershow mit Hops und Hopsi bereits am 25. Januar im Gemeinschaftshaus Lichtenrade mit neuem Programm statt.

Für alle, die es verpaßt haben, gibt es einen Trost: Für Kita- und Schulgruppen (gerne aber auch Familien) gibt es am Dienstag, den 10. März, um 10 Uhr nochmal die Kinder-Zaubershow mit Clown Hops und Hopsi im Gemeinschaftshaus.

Es geschehen erstaunliche Dinge: Gegenstände erscheinen und verschwinden, Gedanken werden gelesen und in der Zauberkiste quakt es.

Werden dem großen Hopsini seine Zauberkunststücke gelingen oder benötigt er die Hilfe der kleinen Zauberer im Publikum?

Ein zauberhaftes und mitreißendes Bühnenprogramm ideal für Kita- und Grundschulgruppen sowie Familien mit Kindern von 3 bis 11 Jahren!

Um Voranmeldung wird gebeten. Preis im Vorverkauf: 12,99 € pro Person (inkl. VVK-Gebühr). Preis an der Tageskasse: 14 € pro Person (Vor Ort Barzahlung. Geld bitte passend mitbringen.) Tickets: <https://hops-und-hopsi.de/project/gemeinschaftshaus-lichtenrade-2>

[si.de/project/gemeinschaftshaus-lichtenrade-2](https://hops-und-hopsi.de/project/gemeinschaftshaus-lichtenrade-2)

Und dann gibt es wenige Tage später noch mal in der Gropiusstadt die Gelegenheit, die Clowns zu bewundern. Sie treten am 13. März im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt auf, Gemein-



schaftshaus Gropiusstadt (Lipschitzallee) Kleiner Saal, Bartenplatz 1, 12353 Berlin

Marlies Königsberg

11. März, Beginn: 10 Uhr
Kinder-Zaubershow

10. März, 10 Uhr (ca. 60 Min.),
Gemeinschaftshaus Lichtenrade,
Barnetstr. 11 (Ecke Lichtenrader
Damm), 12305 Berlin

Hops und Hopsi

Tel.: 030/81306267

kontakt@hops-und-hopsi.de,
Info: hops-und-hopsi.de

UNI - Lichtenrade
Unternehmer-Netzwerk

18 Jahre Reparatur-akku-wechsel.de

Als akku-wechsel.de 2008 in Rudow gegründet wurde, steckte die Smartphone-Welt noch in den Anfängen und Nachhaltigkeit spielte in der öffentlichen Diskussion noch eine deutlich kleinere Rolle als heute. Akkus steckten damals längst nicht in so vielen Alltagsgeräten wie heute. Trotzdem war absehbar, wohin die Reise geht.

Angefangen hat das Team mit PDAs, die man als Smartphone ohne Telefonie beschreiben könnte, und mit Garmin GPS-Uhren. Was damals eine Nische war, ist heute Standard, kaum ein Läufer kommt ohne GPS-Uhr aus. Mit der Zeit kamen immer mehr Geräte dazu, bei denen ein schwacher Akku häufig fälschlich als Totalschaden gilt, etwa elektrische Zahnbürsten und Rasierer.

Als das erste iPhone 2007 den Markt veränderte und der Akkuwechsel nach zwei bis drei Jahren Nutzung bei vielen zum Thema wurde, war akku-wechsel.de in Berlin der zweite Betrieb, der für dieses Modell einen Akkuwechsel anbot. Reparieren statt Wegwerfen war damit von Anfang an Teil der DNA des Unternehmens.

Bis 2013 war das Unternehmen so gewachsen, dass größere Räumlichkeiten dringend nötig wurden. akku-wechsel.de zog nach Lichtenrade in die Buckower Chaussee 148, in die früheren Räume des Lesezirkels Weißgerber. Von hier aus verbindet das Team bis heute Onlinehandel, lokale Abholung und einen Reparaturservice für viele alltägliche Geräte.

Dass Reparieren wieder stärker in den Fokus rückt, passt zur aktuellen

akku-wechsel.de
Taschenlampen & Batterien

Buckower Chaussee 148, 12305 Bln.
Tel.: 030 212 39 839
welcome@akku-wechsel.de

enrade.de stellt sich vor!

Reparieren statt Wegwerfen: akku-wechsel.de in Lichtenrade

Entwicklung. Das Recht auf Reparatur wird europaweit vorangetrieben und soll es Verbrauchern leichter machen, Geräte instand zu setzen, statt sie zu ersetzen. Was politisch gerade diskutiert wird, ist bei akku-wechsel.de seit 18 Jahren gelebter Alltag. Viele Geräte sind nicht kaputt, sondern am Ende der Akkulebensdauer. Ein Austausch verlängert die Nutzung häufig um Jahre.

Hinter dem Angebot steht ein eingespieltes Team mit unterschiedlichen technischen Hintergründen. Besonders eindrucksvoll ist die Erfahrung des ältesten Teammitglieds Helmut, 76 Jahre alt. Er ist Elektroingenieur und bringt jahrzehntelange Praxiserfahrung mit. Im radio eins Beitrag über akku-wechsel.de im Jahr 2020, in der Reihe Thursday for Future, wurde er als jemand beschrieben, dem man gefühlt jedes Gerät anvertrauen würde. Genau dieses Zusammenspiel aus Erfahrung, Sorgfalt und moderner Reparaturpraxis macht den Unterschied.

Wie konkret Reparatur wirken kann, zeigte radio eins ebenfalls an einem Beispiel aus dem Alltag. Ein Fensterwischautomat, dessen Akku nicht mehr lieferbar war, sollte eigentlich entsorgt werden. Das Team analysierte den verbauten Akku, entwick-

kelte eine passende Lösung und konnte dadurch bereits mehrere tausend Geräte weiter nutzbar machen. Solche Fälle sind typisch für den Reparaturalltag. Oft ist nicht das Gerät das Problem, sondern ein Verschleißteil, das es offiziell nicht einzeln geben soll.

Kundinnen und Kunden können ihre Geräte zum Akkuwechsel Service abgeben, darunter Smartphones, elektrische Zahnbürsten und Rasierer. Wer lieber selbst repariert, findet im Onlineshop Ersatzakkus, Werkzeug und passendes Zubehör. Bereits seit 2012 veröffentlicht akku-wechsel.de Videoanleitungen auf YouTube, um Reparaturen nachvollziehbar zu erklären. Der Shop umfasst inzwischen über 5.000 Artikel. Neben Spezialakkus gehören auch Standardbatterien und Knopfzellen zum Sortiment, also genau die Produkte, die im Alltag ständig gebraucht werden. Gerade bei diesen gängigen Batterien lohnt sich der Preisvergleich häufig besonders.

Bekanntheit über Lichtenrade hinaus erlangte akku-wechsel.de früh durch einen Beitrag in der ZEIT mit dem Titel „Die Spur der Bürste“. Danach folgten weitere Medienberichte, unter anderem in der SWR Sendung Marktcheck sowie im Sat.1

Aus Lichtenrade - für Lichtenrade!
www.un-lichtenrade.de kontakt@un-lichtenrade.de



Ein Ausschnitt aus dem Sortiment von akku-wechsel.de. Neben Spezialakkus gehören auch Standardbatterien und Knopfzellen zu den über 5.000 Artikeln.

Frühstücksfernsehen. 2016 wurde das Engagement außerdem mit dem Green Buddy Award des Bezirks in der Kategorie Müllvermeidung ausgezeichnet. Wer Reparatur unterstützen möchte, kann das sogar verschenken. akku-wechsel.de bietet Gutscheine für den Akku-Wechsel Service an, eine nachhaltige Geschenkidee, die länger wirkt als viele klassische Präsente.

Nach 18 Jahren zeigt sich, Reparieren ist keine Mode, sondern eine sehr praktische Form von Nachhaltigkeit. Und in Lichtenrade gibt es dafür eine feste Adresse.

akku-wechsel.de,
Buckower Chaussee 148,
12305 Berlin

LICHTENRADER MAGAZIN
TEMPELHOFER
NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

Die Nr. 1 unter den lokalen Monatsmagazinen Berlins

Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade
c/o Allianz Generalvertretung Christiane Fuchs
☎ 5093 180 - 50 ▪ www.un-lichtenrade.de

Werbeagentur Detlef Linek
WERBUNG

IHR PROJEKT ... ist bei uns in guten Händen!
webdesign · grafik
druckerzeugnisse
beschriftungen
außenwerbung u.v.m.

FULL SERVICE

SEIT 1992
Tel.: 030 700 777 77
Taunusstr. 69 | 12309 Berlin

...wir bringen Farbe in Ihr Leben!
KOMPETENZ
LEIDENSCHAFT

werbung-lichtenrade.de
info@werbung-lichtenrade.de

Zahnmedizin in Lichtenrade.

ZZB.de

☎ 705 509 - 0

Mo - Fr 7 - 20
Sa 8 - 13

24h-Online-Terminbuchung

- Zahnmedizin
- Implantologie MKG-Chirurgie
- Mikroskopische Endodontie
- Prophylaxe
- Meisterlabor

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Wochen gegen Rassismus

Internationale Wochen gegen Rassismus 2026: Nicht wegsehen! Ein Training für mehr Mut, Klarheit und Handlungssicherheit.

Wie kann ich helfen, ohne mich selbst zu gefährden? Was tun, wenn andere beleidigt, diskriminiert oder bedroht werden? Dieses kompakte Zivilcourage-Training vermittelt praxis- und alltagsnah, wie Sie Gefahren erkennen und deeskalierend eingreifen können. Gemeinsam stärken wir Ihre persönliche Haltung, schärfen den Umgang mit Aggression und Diskriminierung und entwickeln mentale, soziale und körperliche Kompetenzen für den Ernstfall.

Dieses Training richtet sich an alle, die im Alltag nicht wegsehen, sondern aktiv und besonnen handeln möchten – mit Herz und Haltung. Die Veranstaltung ist offen für alle Menschen, die sich für ein respektvolles, demokratisches Miteinander einsetzen und Zivilcourage in ihrem Alltag stärken möchten. Wir schaffen einen Raum, der auf Vielfalt, Offenheit und gegenseitiger Achtung basiert. Wer diesen Rahmen mitträgt, ist herzlich willkommen. Kostenfrei; begrenzte Teilnehmerzahl, nur mit Anmeldung (über Homepage)

Mo., 16. März, 11.00-14.00 Uhr

Lichtenrade liest - Buchvorstellung

Frühlingszeit – Lesezeit! Aber keine Ahnung, was? Dann kommen Sie zu „Lichtenrade liest“ – ein neues Veranstaltungsformat der Stadtbibliothek Lichtenrade in Kooperation mit der Lichtenrader Bücherstube. Alle zwei Monate wird eine kleine Auswahl an neu erschienenen Büchern vorgestellt. Bei Interesse können die Bücher sofort vor Ort erworben oder in der Bibliothek (je nach Verfügbarkeit) ausgeliehen werden.

Im monatlichen Wechsel mit der Buchvorstellung findet außerdem ein Lesekreis von Lichtenradern statt. Mehr dazu erfahren Sie in der Aprilausgabe! Kostenfrei; ohne Anmeldung

Freitag, 6. März, 15.30 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
Mo. – Fr., 11-18 Uhr,

Alte Mälzerei
Steinstraße 41, 12307 Berlin
Tel.: 030/90277-8286
stabi-lichtennade@ba-ts.berlin.de



Das dreiköpfige Team der Naturwacht musste in das mit Schlamm durchzogene Regenauslaufbauwerk kriechen.

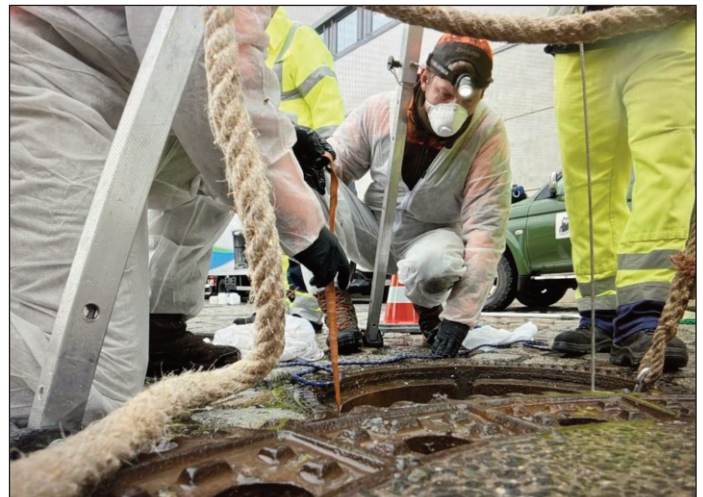
Tempelhof

Ungewöhnliche Rettung von 79 Kormoranen am Tempelhofer Hafen

Neben einer außergewöhnlich großen Ansammlung von Kormoranen auf der teils zugefrorenen Eisdecke des Tempelhofer Hafenbeckens meldete der Hafenerbetreiber am Montag, den 12. Januar, ungewöhnliche Geräusche aus den Schächten der Regenkanäle in der Nähe des Tempelhofer Hafens.

Nach Prüfung der Sachlage des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg waren auf Grund der Wetterlage und der eingeschränkten Nahrungsverfügbarkeit Kormorane, die sehr tief tauchen können, ihrer Beute unter Wasser gefolgt, durchtauchten dabei verschiedene Absperrgitter und verirrteten sich letztendlich im Regenauslaufbauwerk der Hafenanlage.

Da das Federkleid der Kormorane nicht vollständig wasserabweisend



Einlassen von Pontons in die drei Kammern des Regenauslaufbauwerkes.

ist, saugt es sich beim Tauchen mit Wasser voll und muss nach jedem Tauchgang durch Ausbreiten des Gefieders getrocknet werden. Im

Auslaufbauwerk mangelte es aber an Sitzplätzen und Platz zum Ausbreiten des Federkleides, sodass die Gefahr bestand, dass die Tiere durch Erschöpfung und nassem Federkleid ertrinken könnten.

Die außergewöhnliche Tiernotlage konnte dank vieler helfender Hände unbürokratisch und schnell zu einem guten Ende gebracht werden. Der Rettungseinsatz war beispielhaft für das effiziente Zusammenspiel von Behörde und Organisationen im Bezirk.

Nachdem die Meldung, dass die Tiere in das Bauwerk eingedrungen



Die Wasserbetriebe pumpen mit Spezialfahrzeugen das Wasser aus den Regenauslaufkammern.



Die verängstigten Kormorane in misslicher Lage konnten rechtzeitig gerettet werden. Fotos: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

gen waren und nicht mehr zurückfanden, eingegangen war, folgte eine koordinierte Rettungsaktion. Gemeinsam mit den rund 20 Einsatzkräften der Berliner Wasserbetriebe, der Veterinäraufsicht, dem Umwelt- und Naturschutzamt und dem Rangerteam Marienfelde der Naturwacht wurde die Situation erfolgreich unter Kontrolle gebracht.

Allerdings machten Wetterbedingungen wie Schnee, Eis und Tauwasser die Rettungsaktion besonders schwierig und langwierig. Auf Anweisung der amtlichen Tierärzte wurden die folgenden Maßnahmen durchgeführt.

In einem ersten Schritt wurden Pontons in jeder der drei Kammern eingelassen, um den Tieren während der Rettung eine sichere Rückzugsmöglichkeit aus dem Wasser zu bieten. Diese wurden durch die Kormorane sofort angenommen, so dass sie ihre Flügel zum Trocknen ausbreiten konnten. Anschließend pumpten die Berliner Wasserbetriebe mit mehreren Spezialfahrzeugen Wasser aus dem Bauwerk ab, um den Zugang zu den Tieren zu erleichtern.

Ein dreiköpfiges Team der Naturwacht, ausgestattet mit Gummianzügen und Atemmasken, begab sich in das mit Schlamm am Boden durchzogene Bauwerk, um die Tiere zu bergen. Insgesamt 79 Kormorane, vor allem Jungtiere, konnten lebend gerettet werden und wurden sicher in den Teltowkanal entlassen.

Gleichzeitig wurde durch die Wasserbetriebe ein engmaschiges großes Sicherungsgitter installiert, das ein künftiges Einschwimmen und Eintauchen in die Anlage durch Kormorane verhindert.

Leider konnten 15 Kormorane nur noch tot geborgen werden. Diese wurden wie die anderen 40 im Hafenbecken in der Eisdecke tot aufgefundenen Vögel zur Untersuchung in das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) gebracht, um mögliche Ursachen wie Krankheiten, insbesondere eine Vogelgrippe-Infektion, auszuschließen. Erste Befunde ergaben jedoch keine Hinweise auf akute Gesund-

heitsprobleme.

Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck dankte sich bei allen Beteiligten:

„Mein Dank gilt den engagierten Rettungskräften der Naturwacht und der Berliner Wasserbetriebe. Dieser Vorfall zeigt eindrucksvoll, wie wichtig eine gut organisierte Zusammenarbeit der Behörden bei außergewöhnlichen Tierschutz- und Umweltereignissen ist. Der erfolgreiche Einsatz konnte nur durch das Engagement und die Fachkompetenz aller Beteiligten erreicht werden.“

Ein besonderer Dank gilt dem Rangerteam der Naturwacht Marienfelde, welches sofort mit zahlreicher Spezialausrüstung und Einsatzkräften die Rettungsaktion eingeleitet hat. Seit vielen Jahren prägen Björn Lindner und sein Team den Naturschutz, die Landschaftspflege und das Wildtiermonitoring in unserem Bezirk durch ihre Arbeit.

In vielen deutschen Städten sind Kormorane mittlerweile ein fester Bestandteil des Stadtbilds, da sie an urbanen Gewässern ideale Bedingungen finden. So haben sie sich auch im Berliner Stadtgebiet angesiedelt, wo sie an Gewässern mit reichlich Fisch Nahrung finden und teils in Kolonien brüten. Ihr Fischbedarf beträgt täglich ca. 350–500 Gramm,

Da ihr Federkleid nicht vollständig wasserabweisend ist, wie bereits erwähnt, saugt es sich dementsprechend beim Tauchen mit Wasser voll. Das ermöglicht dem Vogel allerdings, dass er bis zu 90 Sekunden bis zu einer Tiefe von 30 Metern tauchen kann, da kein Luftpolster am Gefieder entsteht, das Auftrieb erzeugen würde.

Der Nachteil daran ist, dass er nach jedem Tauchgang sein Gefieder zum Trocknen ausbreiten muss, um durch Wind und Sonne das Wasser aus dem Gefieder verdunsten zu lassen.

Kormorane sind gemäß EU-Vogelschutzlinie und Bundesnaturschutzgesetz geschützte Wildtiere und dürfen nicht gefangen, verletzt oder getötet werden.

M. Heimann

KIEBGIS

Vertragswerkstatt und Verkauf

Miele Metz LOEWE.

TechniSat jura

SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur

Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50

HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

TERMIN ONLINE BUCHEN
www.madlon-persicke.de

Haarstudio Madlon Persicke

Haarstudio Madlon Persicke · Steinstraße 26 · 12307 Berlin
Fon 76 58 73 81 · Fax 74 00 66 71 · info@madlon-persicke.de
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr

Jeden Tag alles geben

Unsere Winterreifen-Empfehlungen

205/55 R16 91H Continental WinterContact TS870	108,00 €
☐ = C ☐ = B ☐ = 70 dB	
205/55 R16 XL 94V Goodyear Vector 4 Season Gen 3	114,00 €
☐ = A ☐ = B ☐ = 72 dB	
205/60 R16 96H XL Pirelli Sottozero 3 Seal Inside	131,00 €
☐ = C ☐ = B ☐ = 72 dB	
215/65 R17 XL 103V Bridgestone Blizzak 6	163,00 €
☐ = B ☐ = B ☐ = 70 dB	

Radwechsel ab

Unser Angebot

60,00 €

36 MONATE REIFEN GARANTIE

- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Komplettreder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordstein-kanten und sogar bei Vandalismus

Unser Team braucht Verstärkung!

Wir suchen ab sofort:

Servicetechniker, Mechatroniker und Serviceberater

Instagram: [autohaus_piontek](https://www.instagram.com/autohaus_piontek)

und Facebook: [Autohaus Klaus Piontek GmbH](https://www.facebook.com/autohaus.piontek)

PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus

Autohaus Klaus Piontek GmbH

Waltersdorfer Ch. 18-20 · 12355 Berlin

Tel. 609 70 70 · www.autohaus-piontek.de

alle Preise inkl. MwSt.

Kurz-Info

Lichtenrade

Dackelranch erhalten

Die CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg will die Dackelranch in Lichtenrade nach Möglichkeit erhalten.

Die Dackelranch Lichtenrade ist seit Jahrzehnten ein besonderer Ort im Süden des Bezirks – für Hunde, ihre Halter und für viele ältere Menschen, die hier Gemeinschaft und Bewegung finden. Die CDU-Fraktion im Bezirk setzt sich dafür ein, dass dieser Vereinsbetrieb auch in Zukunft in der einen oder anderen Form erhalten bleibt.

CDU-Bezirksverordneter Marcel Oehmen, der das Thema seit langem begleitet, verdeutlicht: „Bei eventuellen künftigen Planungen für eine Industrieansiedlung auf dem Gelände am Miethepfad soll das Bezirksamt frühzeitig das Gespräch mit dem Verein und den zuständigen Stellen suchen, um



Archivbild vom Dackelrennen auf der Ranch.

Lösungen zu finden, die den Fortbestand der Dackelranch ermöglichen, bevor Kündigungen erfolgen oder Fakten geschaffen werden.“

Anlass ist eine Situation vor der Sommerpause 2025, als dem Verein mitgeteilt wurde, das Gelände könne für eine Industrieansiedlung vorgesehen sein. Es drohte die Kündigung. Auch wenn dies letztlich nicht eingetreten ist, sieht die CDU-Fraktion darin ein deutliches Signal, rechtzeitig Vorsorge zu treffen. Bereits in der Vergangenheit hatten sich die Christdemokraten in der Bezirksverordnetenversammlung mit Anträgen und Anfragen für den Erhalt der Dackelranch eingesetzt.

Marcel Oehmen erklärt: „Die Dackelranch als gewachsene Institution und grüne Oase verdient Schutz und Planungssicherheit, nicht zuletzt wegen des großen ehrenamtlichen Engagements des Vereins im Interesse der Menschen und ihrer vierbeinigen Begleiter.“

Auch die Dorfanger-Park in Alt-Tempelhof liegt an der Route. Hier ein Foto aus dem vergangenen Sommer.



An der Rixdorfer Straße informieren sich Jutta und Ullrich Herzau über den Weg nach Alt-Tempelhof.

Fotos: Bothe/privat

Tempelhof/Schöneberg

Berlin zu Fuß: Der Wanderweg 10 verbindet Tempelhof und Neukölln

Dass Berlin trotz seiner gewaltigen Ausdehnung eine der grünen Städte Deutschlands ist, ist allgemein bekannt. Doch wohl die wenigsten Berliner und Berlin-Besucher wissen, dass man die Stadt unter anderem auf 20 Wanderwegen abseits der Touristenrouten erkunden kann, die es auf eine Gesamtlänge von sage und schreibe 550 Kilometer bringen.

Ziel ist es, so die Senatsumweltverwaltung, „Wohngebiete mit den vielfältigen Erholungsmöglichkeiten in Parkanlagen und Naherholungsgebieten von Berlin und Brandenburg miteinander zu verknüpfen.“ Fußgänger sollen dabei die Möglichkeit haben, „die Stadt als eine Verbindung von Kultur, Geschichte und Ökologie intensiv zu erleben.“

Eine der kürzesten, aber beileibe nicht uninteressantesten Strecken ist der mit der Nummer 10 markierte Britz-Buckower Weg. Der Name ist etwas irreführend, verbindet er doch in Wahrheit die Bezirke Neukölln und Tempelhof-



Am Franckepark, kurz vor dem Ziel in Tempelhof, bietet ein Spielplatz Abwechslung für kleine Wanderer.

Schöneberg auf 10 Kilometer Länge - vom U-Bahnhof Alt-Tempelhof bis in die Buckower Feldmark am südlichen Ende des Drusenheimer Wegs.

Eine, die den Weg schätzen gelernt hat, ist die Lichtenraderin Jutta Herzau (82). Die passionierte Wanderin erkundet die Strecke seit einiger Zeit, ist mit ihrem Sohn Ullrich (44) sogar bei Schnee und

Eis unterwegs. Zuletzt ging es durch die tief verschneite Laubenkolonie „Feierabend“ an der Rixdorfer Straße in Mariendorf bis zum Franckepark in Tempelhof.

„Man glaubt gar nicht, was man an Berlin für neue Seiten entdecken kann“, sagt die rüstige Rentnerin, die auf dem berühmten Pilgerpfad Jakobsweg schon zweimal von Frankreich hunderte Kilometer bis ins spanische Santiago de Compostela gewandert ist. Beim (bisher) letzten Mal war sie übrigens schon 70. „Man sieht einfach unglaublich viel unterwegs“, ergänzt Ullrich Herzau.

Nach dem Start in Alt-Tempelhof geht es schon bald durch den Franckepark und über den Metzplatz, bevor er die Colditzbrücke überquert, die die Industriegebiete nördlich und südlich des Teltowkanals verbindet. Unübersehbar ist die imposante Backsteinexpressionismus-Silhouette des Ullsteinhauses, das übrigens im kommenden Jahr 100. Geburtstag feiert.





Bezirksstadträtin Ellenbeck und Bezirksstadtrat Dollase weihen den neuen Kunstrasenplatz gemeinsam mit Sportvereinsvertretern ein.

Lichtenrade

Kunstrasenplatz Halker Zeile wiedereröffnet

Der Kunstrasenplatz 1 auf der Sportanlage Halker Zeile konnte am 3. Februar feierlich wiedereröffnet werden.

Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck und Bezirksstadtrat Tobias Dollase weihen den neuen Kunstrasen gemeinsam mit den Sportvereinen bei frostigen Temperaturen ein.

Umgesetzt wurde die Maßnahme durch das bezirkliche Straßen- und Grünflächenamt, das innerhalb von nur drei Monaten den ersten Platz fertigstellen konnte. Der neu verlegte und mit Quarzsand verfüllte Kunstrasen ist ein ökologischer Kunstrasen für Fußballplätze, welcher den neuesten Richtlinien der Europäischen Union hinsichtlich Mikroplastikverbots entspricht. Zusätzlich wurden im Rahmen der Sanierung auch Tore und Bodenröhren des Kunstrasenplatzes erneuert. Altersbedingt und auf Grund einer über viele Jahre hohen Auslastung war der Kunstrasenbelag zunehmend verschlissen. Damit die Nutzung im Trainings- und Wettkampfbetrieb perspektivisch keine Einschränkungen erfährt, war eine Sanierung notwendig geworden. Im Zuge der Bauzeit wurden zudem schon Arbeiten am Kunst-

rasenplatz 2 auf der Sportanlage Halker Zeile ausgeführt. Ebenso ist die Sanierung des Kunstrasenplatzes 3 geplant. Weitere feierliche Eröffnungen am Standort stehen also noch an.

Die Mittel der Sanierung hatte der Fachbereich Sport des Schul- und Sportamts aus dem Sportstättenanierungsprogramm des Landes beantragt. Die Gesamtkosten für die Sanierung von Kunstrasenplatz 1 belaufen sich auf 492.167,52 Euro.

Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck: „Der Sportplatz in der Halker Zeile ist ein wichtiger Ort in Lichtenrade und seine Sanierung eine Investition in seine Zukunft. Der Fachbereich Grünflächen und die bauausführende Firma haben in den vergangenen Monaten Großartiges geleistet.“ Sportstadtrat Tobias Dollase: „Ich freue mich, dass die lang ersehnte Sanierung der Sportanlage Halker Zeile nunmehr erfolgt und der erste Bauabschnitt zur Nutzung freigegeben werden kann.“ Die Grundlage für die erfolgreiche Sanierung der bezirklichen Sportanlagen sei auch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich Sport und dem Fachbereich Grünflächen.

Wenig später begibt sich der Wanderer in eine ganz andere Welt: „Markenzeichen des Weges ist nun der ungewöhnliche Verlauf in Mariendorf durch riesige Kleingartenanlagen mit ihren Obstbäumen, Blumenrabatten und gepflegten Gemüsebeeten“, schreibt das offizielle Hauptstadtportal Berlin.de. Man überquert am Ende der Kolonien die Rixdorfer Straße, um auf der anderen Seite durch weitere Kleingartenanlagen zu spazieren, die teilweise schon in Britz liegen. Über die Plautusstraße erreicht man – wieder zurück in Mariendorf – die Laubenkolonie „Türkenpfuhl“ bis zum Ibrosweg. Dort geht es dann wieder nach Britz – wo der Wanderweg 10 den Britzer Garten umrundet.

Im Wildspitzweg ist man kurzzeitig wieder in Mariendorf, um kurz darauf in einer Grünanlage wieder durch Britz zu wandern und am Sangerhauser Weg Buckow erreicht. Über weitere kleine Grünanlagen im angrenzenden Siedlungsgebiet führt der Weg Nummer 10 über die Marienfelder Chaussee bis zum südlichen Ende des Drusenheimer Wegs in die Buckower Feldmark. Dort endet er an der Stadtgrenze. Doch wem das noch nicht reicht, der kann gleich den nächsten Gang antreten: An seinem Ende trifft der Wanderweg auf den Berliner Mauerweg für Fußgänger und Radler – der bringt es auf immerhin 160 Kilometer Länge...

Matthias Bothe



Rollladen und Markisen

HERZIG

Tel. 030 / 66 93 05 08 · Mobil 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihre Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow

Markisen zu Winterpreisen
bis 21. März 2025

nova hüppe



10 Jahre

Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Insektenschutz

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur · Wartung
Umrüstung auf Motorbetrieb

Zahn- und ProphylaxeCenterKids

Priv.-Doz. Dr. med. dent. Nicole Pischon




- Tätigkeitsschwerpunkt
Kinder- u. Jugendzahnmedizin
- Lehrauftrag Charité Universitätsmedizin

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Grafik- & Webdesign

INDYSIGN.net

680 59 232 www.INDYSIGN.net

CONCEPTS THAT WORK

Grafik- & Webdesign · Beschriftungen · Advertising



elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

HIER BEI DER DAS FACH-HANDWERK

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS BERLIN LICHTENRADE
MIETHEPFAD 9 / 12307 BERLIN

MO – FR, 9 – 18 UHR
T +493026478850
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



DIE WELT
Service-Champions
In über 1000 Geschäften
ELEMENTS
No. 1 der Badausstatter
In Berlin
www.service-chaerampions.de
Service-Hotline: 920000

Freiwillige im Einsatz gegen Eisglätte

Ab dem Jahresbeginn bis in die erste Februarwoche sind nahezu 700 Meldungen zu mangelndem Winterdienst auf Gehwegen beim Ordnungsamt Tempelhof-Schöneberg eingegangen. Eigentlich sind für die Räumung der Gehwege die Anlieger bzw. bei anliegerfreien Örtlichkeiten die Berliner Stadtreinigung (BSR) oder die von ihnen beauftragten Firmen zuständig – viele Flächen waren jedoch aufgrund mangelhaften Winterdienstes gefährliche Eispfützen.

Daher wurden seit dem 30. Januar alle verfügbaren Kräfte aus allen Bereichen des Ordnungsamtes (Verkehrsüberwachung, Parkraumbewirtschaftung, Allgemeiner Ordnungsdienst) abgestellt, nicht nur ordnungsbehördlich vorzugehen, sondern auch selbst Hand an zu legen, um die akute Gefahrensituation auf den Gehwegen zu beseitigen.

Tatkräftige Unterstützung erhielten sie dabei auch durch Mitarbeitende des Straßen- und Grünflächenamtes, die zusätzlich zum Per-

sonaleinsatz auch Streugut und Arbeitsmaterialien zur Verfügung stellen konnten. Damit wurden über 150 Flächen wieder begehbar gemacht, pragmatisch und unabhängig der eigentlichen Zuständigkeiten. Das Ordnungsamt hat am insbesondere am letzten Wochenende gezielt rund um Schulstandorte kontrolliert, um sicherzustellen, dass dort die Wege gangbar sind, da der reguläre Schulbetrieb am Montag wieder begann. Schwerpunkte lagen ansonsten bei ÖPNV Punkten (Öffentlicher



Personennahverkehr), Nahversorgungszentren, Ärzten, Seniorenstätten und entlang von öffentlichen Liegenschaften. Anzeigen wegen fehlenden Winterdienstes wurden ebenfalls geschrieben.

Kurz-Info

Schloss Britz

Komponistinnen im Fokus

Das Lysistrata Chamber Collective präsentiert berührende Werke von Clara Schumann, Pauline Viardot, Kaija Saariaho und weiteren Komponistinnen. Im Zentrum steht wiederentdeckte Kammermusik für Cello, Flöte, Klavier und Stimme, die die Gedanken- und Gefühlswelten fast vergessener Künstlerinnen leben-



dig werden lässt. In intemem Rahmen widmet sich das Ensemble dem Leben und Schaffen dieser außergewöhnlichen Frauen – und feiert die Kraft der Musik, die Hoffnung schenkt.

Das Quartett, bestehend aus Anna Schors (Mezzo-Sopran), Rachel Susser (Flöte), Lillia Keyes (Cello) und Lucia Brighenti (Klavier) tritt in verschiedenen Besetzungen auf und gestaltet vielfältige Programme, die vom Publikum für ihre stilistische und farbliche Bandbreite geschätzt werden. Der Eintritt kostet 18, ermäßigt 13 Euro.

Komponistin!

*Lysistrata Chamber Collective
28. Februar, 19 Uhr
Festsaal im Schloss Britz
Alt-Britz 73
12359 Berlin*

WICHTIGEN
BERICHTEN &
REPORTAGEN
VON LICHTENRADER
TEMPELHOFER

Tel.: 033 767 / 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
www.lhrMagazin.berlin

Schloss Britz

Neue Ausstellung im Schloss Britz ab 7. März: „Venedig sehen und...“

„Venedig sehen und...“, heißt die neue Ausstellung ab 7. März im Schloss Britz, die anhand ausgewählter Exponate des späten 19. Jahrhunderts sowie zeitgenössischer Positionen die Entstehung und Wandlung eines universellen Venedigbildes nachzeichnet, das zwischen romantischem Traumort und touristischem Overkill changiert.

Venedig steht synonym für drohenden Verfall. Spätestens seit dem Niedergang der Republik und der 1797 erfolgten Annexion durch Österreich-Ungarn trat ein massiver wirtschaftlicher Niedergang ein. Deshalb wirkte Venedig trotz seiner einzigartigen Bausubstanz, Geschichte und zahlloser emotionaler „Zuschreibungen“ immer wieder als Projektionsfläche für wehmütige, kulturpessimistische Stimmungen.

Aktuell droht Venedig immer noch oder auch wieder einmal der Untergang. Diesmal verursacht durch einen überbordenden, globalisierten Tourismus, tiefgreifende Gentrifizierung und den faktischen Anstieg des Meeresspiegels.

Im Diskurs um Nachhaltigkeit und sanften Tourismus ist die Stadt zum medial heiß diskutierten Phänomen geworden. Und doch bleibt der touristische Hotspot ein romantischer Sehnsuchtsort für Millionen, wenn nicht Milliarden Menschen.

Im 18. und 19. Jahrhundert wurden gemalte oder gedruckte Veduten und kunstgewerbliche Gegenstände zu begehrten Souvenirs für adelige und großbürgerliche Reisende. Gerade auch deutsche Maler des 19. Jahrhunderts hielten die to-



Ab 7. März wird im Schloss Britz die neue Ausstellung gezeigt: *Venedig sehen und...*

pografische, farbintensive und (prae)impressionistische Atmosphäre der Stadt zwischen Wasser und Himmel fest, die sich auch außerhalb der Lagunenstadt gut vermarkten ließ.

Das Ausstellungsprojekt im Schloss Britz spürt nun der Faszination Venedigs nach. Wer war Käufer von repräsentativen Stadtansichten – und warum fanden die Architekturveduten häufig Einzug in die großbürgerlichen Wohnungen der Gründerzeit?

Aus künstlerischer Sicht erweist sich Venedig als besondere Herausforderung: Die Topografie der herrschaftlichen Gebäude, Kirchen, Brücken und Kanäle ist seit Jahrhunderten quasi unverändert geblieben und wurde tausendfach festgehalten. Zwar stellt es immer noch einen großen Reiz dar, dem klassischen Motiv einer urbanen Struktur im Wasser nachzuspüren – zugleich reizt Venedig auch dazu, den tradierten Bildern etwas entgegenzusetzen.

Für konzeptionell arbeitende Künstler stellt sich heute die Herausforderung, darauf zu reagieren, dass Globalisierung und internationale Tourismusströme die Identität der Stadt in Frage stellen.

Künstler: Christian Wilhelm Ailers (1857–1915); Stefanie Bürkle (*1966); Richard Doyle (1824–1883); Heike Gallmeier (*1972); Richard von Hagn (1850–1933); Jakob Zimmermann (*1993)

Kuratierung: Dr. Martin Steffens und Rebekka Liebmann. Die Ausstellung wird durch die Unterstützung der Freunde und Förderer Schloss Britz e. V. ermöglicht.

*Venedig sehen und...
7. März – 07. Juni
Di. - So., 12 - 18 Uhr
Montags geschlossen*

*Schloss Britz
Alt-Britz 73, 12359 Berlin
Tel: 030 / 609 79 23-0
www.schlossbritz.de*

Fenster, Türen Jalousien

Norbert Johl Tel. 030 666 22 772
 Bau- und Sonnenschutzelemente Funk 0179 234 39 90
 Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)

Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin

Jalousien · Rolladen · Insektenschutz

**Reparatur und Neuanfertigung
 Beratung, Verkauf und Montage**

Bau-Sanierung



**Rund ums Haus
 Marc Dräger**

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Entrümpelungen
- Wasserschäden
- Kleinreparaturen
- Laminat- Teppichbodenverlegung

Ortolanweg 5 · 12359 Berlin

Tel: 0176 / 98 58 29 51 · marc.draeger@gmx.de

HAACK

Jalousien

**Sicht- und Sonnenschutz
 alle Systeme
 Türen · Fenster · Tore**

Grünauer Straße 65 www.haack-jalousien.de
 12524 Berlin-Altglienicke info@haack-jalousien.de
 Telefon 030 - 6 73 31 61 Telefax 030 - 67 89 84 76

Heizung/Sanitär



Florian Boldt

**Wartung von Solaranlagen,
 Fernwärme, Gas- und
 Ölheizungen.**

BoBoEX GmbH

Sanitär · Gas · Öl · Heizung

Mariendorfer Damm 161 · 12107 Berlin
 24h-Notdienst · 030 - 662 38 28
 www.boboex.de

Werbung

Grafik- & Webdesign
 680 59 232 www.INDYSIGN.net
 CONCEPTS THAT WORK
Grafik- & Webdesign · Beschriftungen · Advertdesign

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
 ÖL- und Gaskessel, Tankanlagen, Thermen, Solartechnik, Komplett-Bäder, Sanitär-Installation, Badeinrichtungen, Liefern und Installieren, Öl- u. Gas-Wartungsservice.

UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER
 www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
 Groß-Ziethener Chaussee 17
 12355 Berlin
 Tel. 030 / 6 63 30 58
 Fax 030 / 6 64 47 42

Gegr. 1982

Gartenpflege/Winterdienst

**Landschafts- &
 Gartenbau**

K. Gruhn

Dauergartenpflege für die ganze Saison.

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
 Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
 Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebknecht-Str. 154 Mobil: 0177 / 57 57 57 9
 15732 Schulzendorf www.gruhn-gartenpflege.de

Gardinenservice

Ihre Fensterputzer
Fettke Team
 - Gardinenservice -



Auch wenn man etwas weiter wohnt,
 ein Anruf beim Fettke Team - der lohnt!

Tel.: (030) 624 46 51

Renovierung

Mein Renovierer Nr. 1

für Türen Küchen Treppen Fenster und Schranklösungen

(030) 61 60 90 60

Portas-Fachbetrieb
 Mathias Mudrich

Silbersteinstr. 67 · 12051 Berlin
 info@mudrich.portas.de

PORTAS®
 Europas Renovierer Nr. 1

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Spielen und Schauen

Hinweis: Alle Bibliotheken im Bezirk-Tempelhof Schöneberg bleiben aufgrund einer internen Fortbildung am Dienstag, den 17.3.2026 geschlossen!

Spielenachmittage für Jung & Alt: Alle 14 Tage treffen sich Jung und Alt, Profi und Spielneuling zur gemeinsamen Brett- oder Kartenspielrunde. Für die jüngeren Spielbegeisterten stehen unsere bewährten Maxi-Spiele bereit, während sich die Spielexperten im Gruppenraum zurückziehen und strategisch spielen können. Für Kinder und Erwachsene ab 4 Jahren.

Kostenfrei; ohne Anmeldung.

Di., 10. März, 15.00-18.00 Uhr

Di., 24. März, 15.00-18.00 Uhr

• **Yu-Gi-Oh! - Zeit für ein Duell!**

In der Duellakademie der Stadtteilbibliothek können Interessierte ab 9 Jahren das Kartenspiel Yu-Gi-Oh ausprobieren und kennenlernen. Der Eintritt ist frei. Ohne Anmeldung.

Do., 12. März, 15-18 Uhr

Do., 26. März, 15-18 Uhr

• **Bilderbuchkino für Kinder**

Bilderbuchhelden ganz groß erleben – Vorlesen mal anders!“, heißt es auch im März in der Stadtteilbibliothek Lichtenrade. Die Teilnahme (ab 4 Jahren) ist kostenfrei. Ohne Anmeldung.

Die nächsten Termine:

„Kalle will nicht knuddeln“ von Julie Wellerdick

Donnerstag, 5. März, 16 Uhr

„Jimmy Kater – Bestimmer auf dem Bauernhof“ von Jan Kaiser

Donnerstag, 19. März, 16 Uhr

• **Beratung zur Deutschen Rentenversicherung**

- Unser ehrenamtlicher Versichertenberater gibt Ihnen Auskunft zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung und hilft Ihnen bei der Kontenklärung, Rentenanträgen und Formularen.

Kostenfrei; nur nach telefonischer Voranmeldung bei Hr. Hermann, Kontakt: Peter Hermann Tel.: 0162/4215583.

Jeden 2. Montag im Monat.

Mo., 9. März, 15.00-18.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade

„Edith-Stein-Bibliothek“

Mo. – Fr., 11-18 Uhr,

Alte Mälzerei

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de



Traditionell sorbische Ostereier: Ostereier-Mal-Expertinnen zeigen, wie mit der beliebten Wachsbossier-Technik reich verzierte Kunstwerke entstehen.
Fotos: Daniela Inconorato

Veranstaltungen

Kräutermarkt und Ostereiermalerei bei den Späth'schen Baumschulen

Die Späth'schen Baumschulen laden zu einem bunten Auftakt in die Gartensaison ein. Dabei sind mit den Kräutertagen und den Eiertagen zwei echte Frühlings-Highlights im Programm.

450 Küchen- und Heilkräuter-Sorten, Wildstauden, Stecklinge und winterharte, ganzjährig erntbare Kübelpflanzen von korsischem Rosmarin und Dalmatinischem Salbei bis zu würzigem Lorbeer stehen während der Kräutertage im Kräutergarten vom 26. bis 29. März im Mittelpunkt. Dazu gibt es die passenden Bio-Kräutererden, ausgefallene Gartendeko-Ideen, Jungpflanzentöpfe aus Keramik, handgemachte Gartenstäbe, Rosenbögen mit Unikat-Wert und jede Menge Naturholz-Ideen. Kunst trifft hier auf Garten, Naturstein auf Kräutertipps. Außerdem: Jeunesse Jazz, Weingut Nickel aus Franken, Späth's Gasthaus mit Kräuter-Speisekarte und der Hofladen Späth mit regionalen Spezialitäten.

Ostereier malen in sorbischer Tradition wird vom 28. März bis 4. April angeboten. Dorothea Tschöke vom Ostereiermuseum Sabrodt, gekleidet in originaler wendischer Tracht, zeigt mit weiteren Ostereier-Mal-Expertinnen, wie mit der beliebten Wachsbossier-Technik reich verzierte Kunstwerke entstehen. Zu sehen ist auch eine Verkaufsausstellung mit Ostereier-Sammlerstücken und wahren Raritäten. Das Ostereier malen findet in der gut beheizten blauen Märchenhütte statt. Für das Ostereier malen fallen Kosten für die Anleitung und das Material an.

Über Ostern öffnet der Biergarten Späth's am Karsamstag und Oster-



Zum Saisonstart gibt es neben 450 Küchen- und Heilkräutertypen auch kunstvoll verzierte Ostereier im Angebot.

sonntag seine Türen: mit Speisen vom Grill, Bier vom Fass und kleinem Osterfeuer in der Feuerschale in den Abendstunden. Späth's Gasthaus lädt dann am Ostermontag zum reichhaltigem Osterbrunch.

Der Pflanzenverkauf der Späth'schen Baumschulen mit mehr als 80.000 Pflanzen aus regionaler Produktion, Spezialerden und Pflanz-Zubehör und der Hofladen Späth mit regionalen Lebensmitteln und Geschenkideen haben ab dem 1. März wieder täglich geöffnet – mit Sonderöffnungszeiten an den Osterfeiertagen. Weidenkätzchen, Zierkirschen, Mandelbäumchen, Magnolien, Zaubernuss und viele weitere Frühlingsblüher laden mit ihren leuchtenden Blüten zum Spaziergang über das historische Gelände ein. Im Pflanzenverkauf der Späth'schen Baumschulen stehen farbenfrohe Blütensträucher, Obstgehölze, Beerenobst und

Heckenpflanzen, Rosen, Rhododendron, Stauden, Blumenzwiebeln, Gartenzubehör und Pflanzenberatung im Mittelpunkt. Im Baumquartier präsentieren sich klimaresistente Solitäre wie Eisenbaum, Zerreiche, Feldahorn, Amberbaum und Rotahorn.

Die Schaugärten, das Baumschulenmuseum und das Garten-Biotop am Karpfenteich sind zum Saisonstart geöffnet.

Kräutertage

26. bis 29. März, 10 bis 18 Uhr

Ostereiermalen

**28./29. März, 11 bis 17 Uhr
30. Mär. bis 2. Apr., 13 bis 17 Uhr
3./4. April, 11 bis 17 Uhr**

**Osterbrunch in Späth's Gasthaus
6. April 10 bis 13 Uhr**

**Späth'sche Baumschulen
Späthstraße 80/81, 12437 Berlin**

Computer-Service

COMPUTER SERVICE

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL - Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon:
030 7640015-2

GEHRING-EDV
Sattlerstraße 43
12355 Berlin
Fax : 030 7640015-9
E-Mail: info@gehring-edv.eu



Baubetreuung

K. Peter

Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de

seit 1969

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadenanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst



Altersgerechter Umbau

Altersgerechte Bad-Teilsanierung innerhalb eines Tages.

BADEWANNENTÜR
für die vorhandene Wanne

UMBAU DER Wanne zur Dusche



Jetzt bis zu
€ 4.180,-
Zuschuss sichern!

WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN
Mit Förderung **UMBAU** zum **NULL-TARIF** möglich!

BADTEILSANIERUNG • günstig • schnell • sauber • förderfähig
FÜR MEHR • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

030 629 33 06 18

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

Sterndamm 106 • 12487 Berlin

www.seniorenbad24.de

Abdichtungen

Nasse Keller - Feuchte Wände?



Mauerwerk- und Betonabdichtung Außenisolierung u. Drainagen sowie Abdichtung von innen heraus

seit 1974

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauer säge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik
info@kellerisolation.de • Firmeninhaber Olaf Götting • Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Ascherslebener Weg 6 • 12355 Berlin **76 40 32 98**

Dachdecker

Wenn Qualität und Preis entscheidend sind... bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis ...dann Laubinger & Russ



LAUBINGER & RUSS

Dachdeckermeisterbetrieb
Höchste **handwerkliche Qualität** vom Profi!

Glockenblumenweg 131a
12357 Berlin
Büro: 030 668 680 46
www.laubinger-russ.de

Jetzt anrufen: 0173 208 59 45

• Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
• Klempnerarbeiten
• Stahldachtafeln mit Ziegelfprofil
• Fassade

Mitglied der Dachdeckerinnung

Hartmut Krüger
Dacheindeckungen sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerrei.de • info@krueger-dachdeckerrei.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

LICHTENRADER MAGAZIN
TEMPELHOFER

NACHRICHTEN, BERICHTE & REPORTAGEN von Lichtenrade bis Tempelhof

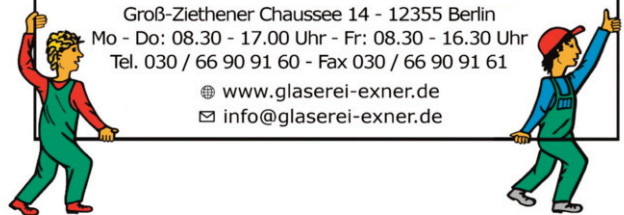
☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810
www.IhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint 1. April, Red- und Anzeigenschluß: 20. März

Glaserei

Glaserei Exner & Hürdler GbR

Groß-Ziethener Chaussee 14 - 12355 Berlin
Mo - Do: 08.30 - 17.00 Uhr - Fr: 08.30 - 16.30 Uhr
Tel. 030 / 66 90 91 60 - Fax 030 / 66 90 91 61
www.glaserei-exner.de
info@glaserei-exner.de

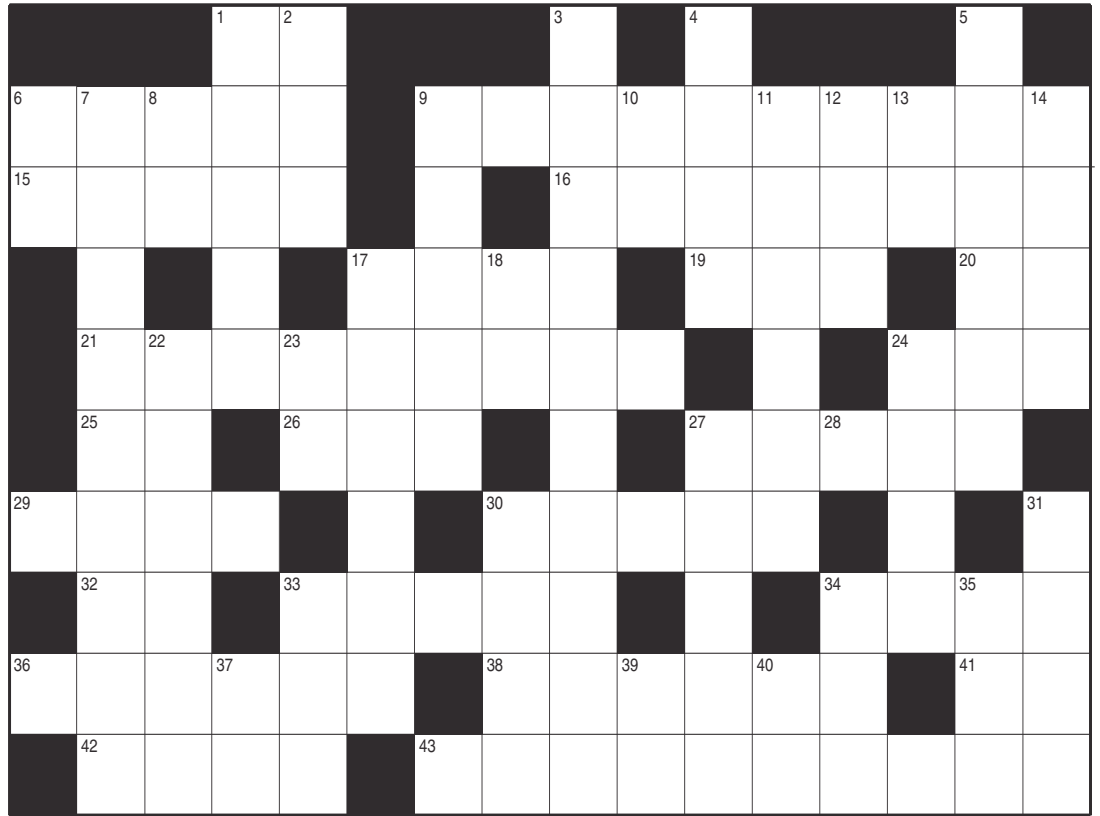


Waagrecht:

- 1 Kinderbärer Stoßseufzer
- 6 Will man etwas mit jeder seines Körpers, dann will man es unbedingt
- 9 Mancher träumt davon mancher fürchtet diese Lösung
- 15 Von oben herab, keine Diskussion, kein Einspruch möglich, eben par ordre de ...
- 16 Das, was man mit dem Paten-Angebot nicht konnte
- 17 Dolly - nicht Buster - war eines
- 19 Löwiger Papstname
- 20 Nur damit ist der fer in der Wüste auch zu hören
- 21 Er habe keine besondere Begabung, sondern nur leidenschaftlich dies, sagte Einstein
- 24 Hilfreich, damit die Bremse auch im Schnee bremst
- 25 Bringt Sinn für tscheidung und zian
- 26 Bergwiese, dem am Ende ein Strich fehlt
- 27 Dies volle Gefäß begann im Fernsehen einst mit Susanne
- 29 Fritz von war Maler und Offizier
- 30 Kellertier im Gerassel
- 32 Mutter von 1 waagrecht
- 33 Mallorca-Kapitale
- 34 Ist jeder, der einen Computer nutzt, neudeutsch betrachtet
- 36 Meierei-Ort ohne Milch
- 38 Einfache Version des Restaurants
- 41 Englischer Antwortanfang auf wohin
- 42 Eigentlich nichts, nothing, aber nicht in der Musik
- 43 Stilles Gewässer mit viel Geschnatter

Senkrecht:

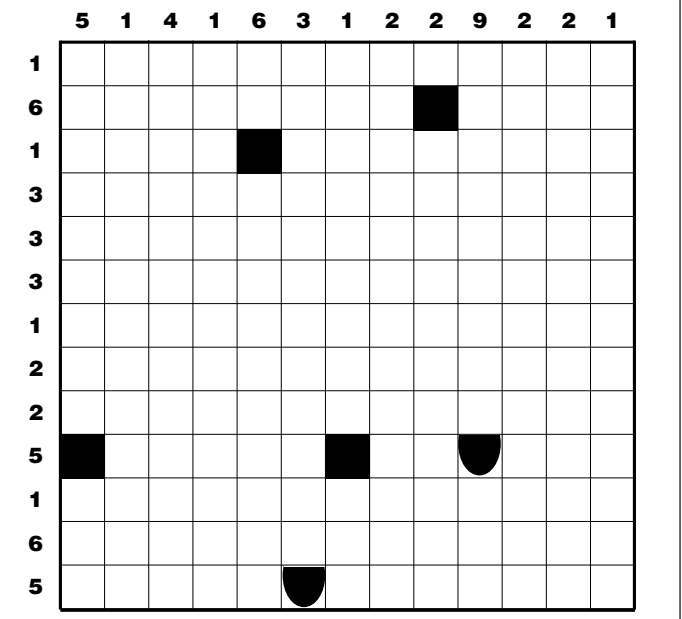
- 1 Dem Himmelswächter ist wohl im Schneetreiben sein Ende abhanden gekommen
- 2 Eidvolles Trio: Schwyz, Unterwalden und das
- 3 Je nach Standpunkt: Amtliches Tor zum Himmel oder zur Hölle
- 4 Karl, der mit den Insterburgs seine Karriere begann
- 5 Wenn der bäuerliche Land-Nachlaß ungeteilt weitergegeben wird



- 6 Rundfunktechnisches Kiss-Ende
- 7 Kann man mit einer Masche machen oder mit einem Waisenkind
- 8 Utopisches, was für Finnen zum Verkehrs-Alltag gehört
- 9 Gehört zu Alice oder Barkin
- 10 Pfundiger Anteil eines Satelliten-LNBs
- 11 Fischiges, das man durch Vokalverdoppelung aus Heidi Klums Ex-Partner macht
- 12 Japanische Silbe, die sich gleich doppelt bei den Shoshonees findet
- 13 Macht aus Geschick etwas Depertes und aus Holdem etwas Böses
- 14 Tierische Essenz aus dem, was man sich ohne Reue erhofft
- 17 Heiliger Schutzpatron der Franken
- 18 Französischer Traum eines Edelmetallsuchers
- 22 Gatschhupfer, wie der Alpennachbar sagt, oder Motor-Pendant zum Gelände-Fahrrad,
- 23 Die Gesamtausgabe am Geschäftsanteil des Gesundheitsamtes, kurz, durch drei
- 24 Wichtiges Gewürz für Pastis-Trinker
- 27 Bleibt regelmäßig Weihnachten allein
- 30 Galt mal als das Böse schlechthin, Idi ...
- 31 So zu sein, wünscht man zum Fest
- 33 Don McLean besang diese amerikanische Torte
- 34 Damit wird der Dom zur Insel
- 35 Undsoweiter und sofort auf akademisch
- 37 Wie 25 waagrecht
- 39 Damit rechnet der Diabetiker
- 40 Heiliges Kürzel mancher Orte

Logical • Logical • Logical

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagrechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.



Zahn- und ProphylaxeCenter

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin

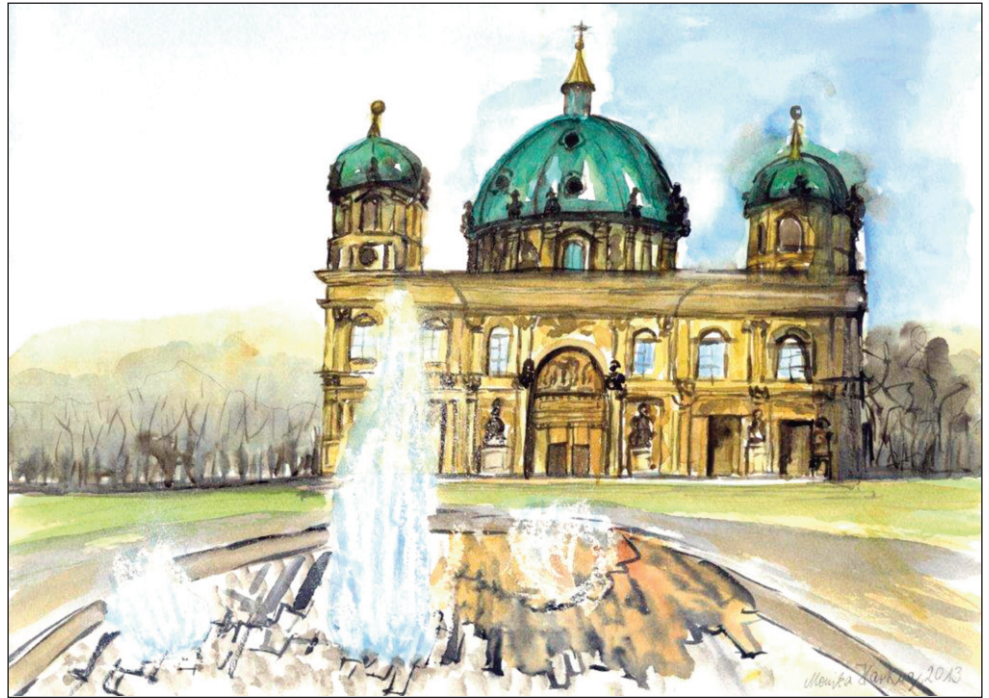
Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
 Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
 www.zahnarzt-pischon.de

Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.



Das Bild stammt aus dem Kalender 2025 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum `rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Den Berliner Dom in Mitte malte Monika Harting. Monika Harting war Postbeschäftigte „Am liebsten male ich Berlin-Bilder, Katzen und Blumen in Acryl“, sagt sie.

Informationen zur Gruppe und über den Kalender für 2026 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

SUDOKU · SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 25

...hier etwas leichter

	1		4	2				
		9		1	6	8		5
6		3	5					9
	3		1			7		
			6	2	7			3
7		6			3		8	
9					4			2
4		8	7	3		5		
			2				7	

			3					
4	3					7		9
	6	2		1		5		
					3	8		2
6				8				1
5		4	1					
		5		6		9	3	
	4		7				8	5
					8			

...und hier etwas schwerer

Verkäufe

Haartrockner Philips 2100 Watt, 6 Gebläsestufen, 18 €, **Eiseimer**, 1,3 l, verchromt mit Edelstahlzange, 15 €, **Steckschlüsselsatz Faust**, 20 Teile, verchromt in Metallkassette, unben. 25 €, **KFM Unter-setzer**, 6 St. Reemstma 1959-1969 mit Goldrand 50 €, **Canastakarten**, Lederetui, ov., 10 €, ☎ 030/66 46 02 64

Toilettenstuhl Drive Medical TS 130 mit Eimer, unbenutzt, grau für 20 €, **B-Tenorhorn**, Druckwerk mit Stahlschrauben, Züge/Ventile gängig mit Kunststoffhülle, 400 €, **Telefone von 1960-1991 für Sammler**, div. Farben, insges. 10 Stück, je nach Baujahr mit Wählscheibe/Tasten und analog/digital, darunter auch Telefon W48 schwarz, Paketpreis 300 €, ☎ 0171/505 97 69

Für die einfache Fußpflege: Fußwaschsandale, auch sehr gut für bewegungseingeschränkte Menschen geeignet, aus stabilem Kunststoff mit innenstehenden Borsten, einfach in die Sandale schlüpfen und den Fuß hin und her bewegen mit rutschfesten Saugnapfen an der Sohle, hält auf allen glatten Oberflächen, Maße: L = 28 cm, B = 13,5 cm, H = 8 cm, VB 7,50 €, ☎ 030/663 97 44 AB

4 neue Sommerreifen der Marke Nexen, Größe 225 / 45 R 17 91 W, ungebraucht, wegen Umstellung auf Ganzjahresreifen, ohne Felgen, Gesamtpreis von 120 €, ☎ 0151/75 06 39 29

Mercedes Alufelgen (5 Speichen-design) mit Bridgestone WR 235/50 R 19 99H abzugeben, neuwertig, kaum gelaufen und garantiert unfallfrei, Rechnung ist vorhanden, Preisvorstellung = halber Neupreis, ☎ 030/66 70 85 90

Tipi-Zelt für kleinen Hund, unbenutzt, als Rückzugsort, 30 €, ☎ 0174/310 87 30

Konfektionsständer Chrom, ohne Rollen, für Boutique o.a., ☎ 0174/310 87 30

Kristall-Tortenplatte, Schüssel, Vase, Aschenbecher u.a., VB, ☎ 0174/310 87 30

2 Paar Fischer Langlauf, komplett, Schuhe Größe D. 38/40, H. 40/44, kaum benutzt, je 80 €, ☎ 030/66 46 18 04

2 Galano Park Lane Klappräder, 20 Zoll, 1a Zustand, je 100 €, ☎ 030/66 46 18 04

Eheim- Professional 4 Plus Aus-senfilter 600 Typ 2275, neuwertig mit viel Zubehör, 120 €, ☎ 030/744 36 69

Orientteppich, 181x121 cm, VB, Orientteppich 190x125 cm, VB, Orientteppich 180x90 cm, VB, ☎ 030/745 97 55

Messing Stehlampe Deckenfluter mit verstellbaren Armen, auch Leselampe, ca. 2 mtr. hoch, sieht edel aus, 40 €, **eine Beamer Leinwand**, 2 mtr. Durchmesser, gut erhalten, 50 €, ☎ 030/746 69 32
0179/398 17 27

Stiefel, schwarz, Größe 7, Semler, neu, 15 €, ☎ 0171/687 33 48

Elektr.Schreibmaschine Olympia VW 2210, 15 €, ☎ 0171/687 33 48

Schneebürsten Kehmaschine mit Benzinmotor, 4 Vorwärtsgänge, 1 Rückwärtsgang, NEUWERTIG, 490 €, ☎ 0173/975 19 73

Minibücher Erotik, (Dekameron, Lady Chatterley und weitere Titel), insgesamt 19 Bücher mit Schubser, sehr gut erhalten, 50 €, ☎ 0177/671 66 88

Antiquarisches Sammler-Angebot: "Pernkopf Atlas 1943" - Band I und II (in 4 Büchern) u. a. mit vielen Zeichnungen von E. Lepier mit den zeitauthentischen Signaturen, VB 2.500 €, nur Selbstabholung! ☎ 0177/671 66 88

Sammler! Fußball-Memorabilia 1996, Flasche mit Fußball-Glasprägung im oberen Flaschenhals mit oberer und mittlerer Bauchbinde ("VORWÄRTS DEUTSCHLAND Fußball EM 1996"), h 30 cm, VB, ☎ 0177/671 66 88

neues Buch von Tip Berlin: 50 KÜCHEN-EINE HEIMAT, eine Weltreise durch das kulinarische Berlin, 5 €, **in orig. Verpackung Black Stories Movie Edition**, 50 rabenschwarze Rätsel, 3 €, ☎ 0152/05 48 99 86

Dachrinnen Laubschutz, rund, perfekter Laubschutz für die Regenrinne im Herbst, einfach reinlegen, gebraucht, aber wie neu, 19 Stück / à 6 €, ☎ 0157/7641 17 47

Bilderrahmen, 14 Stück, sehr gut erhalten, einige neu, Größe: 18x13 cm und 18x24 cm für 20 €, ☎ 0177/671 66 88

Mosaik Hannes Hegen, löse opulentes Briefmarken / Ersttagsbriefe-Konvolut auf, über 500 in vielerlei thematische Sachgebiete sortierte Ersttagsbriefe, vorrangig 70/80-er Jahre, Preis VB, ☎ 0177/671 66 88

Revox MK4,4 Spur Tonbandgerät, alles Ok, guter Zustand, vorführbereit mit Spule, 250 €, **Zimmerpflanze, SANSEVERIE** mit gelben Blattrand, Gr. mit Topf, H.90 cm x B.ca.60 cm, 20 €, **Miele Heissmangel/Bügelmaschine**, Neuzustand, ☎ 030/661 93 49

Holzsprossenwand, 9 Sprossen, wenig benutzt, 20 €, ☎ 030/745 14 51

Zena procare Rollator mit Unterarmstütze, Tasche, schwarz für alle Körpergrößen, 150 €, ☎ 030/745 14 51

3 Damenräder 26er, Conway, Kettler alu, NSU, fahrbereit, je 50 €, ☎ 030/661 27 34

TREPPENLIFT von Lifta, Modell 110, Maßanfertigung für Häuser in der Schumpeterstraße und selbiger Bauart in der Groß-Ziethener-Straße, bei denen sich der Treppenlauf auf der rechten Seite befindet, incl. Wartungsvertrag und der Möglich-

keit diesen zu übernehmen und ihn auch durch Lifta Fachpersonal einbauen zu lassen, sehr guter Zustand da nur 3 Jahre in Benutzung, es gibt bis zu 4000 € Zuschuß. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse. Bei Interesse kontaktieren Sie mich gerne per **Email: jonamarkgraf@gmail.com**

Sonstiges

Pkw-Reisedienst von Haus zu Haus, bequem und komfortabel von Zuhause ins Hotel, zur Kur oder in die Reha, ☎ 030/67 68 96 20 oder 0171/415 55 38

Wir suchen noch Mitglieder für unseren Sparverein in kleiner Familiengaststätte an der Rudower Höhe, bei Interesse: ☎ 0170/354 98 18

Suche Stelle als Pflege- und Haushaltshilfe im privaten Bereich für 2-3 mal wöchentlich, ☎ 0157/74 00 51 80

Biete mobile Fußpflege und Haare schneiden, frag nach Marie, ☎ 0176/10 27 87 82

Unterricht

Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Mathematik, alle Stufen (bis MSA, Abitur, B2), erteilt indiv. Kirst, ☎ 0179/697 94 48

GESANGSUNTERRICHT IN LICHTENRADE, ab September gibt es freie Plätze, ☎ 030/349 53 32

Dienstleistungen

Naturheilpraxis

dienstags 9-19 Uhr im MACH160
Marienfelder Chaussee 160
Info/Termine unter
☎ (030) 70 24 45 53

Erfahrene, kompetente
Physiotherapeutin
bietet Hausbesuche für
Privatkassen und Selbstzahler.
(030) 9599 7896

Bitte deutlich schreiben

Immobilien

Suche Nachmieter für Gewerberäume, 5 1/2 Zimmer, Küche, 2 Toiletten, ca 100 m², Neuköllner Str./Fritz-Erler-Allee, ab 1.4.2026, Kontakt über: **labor_haeefe@gmx.de**

Geldanleger sucht Eigentumswohnung oder Einfamilienhaus, wenn gewünscht auch mit notariell abgesichertes lebenslanges Wohnrecht! ☎ 030/603 95 75

Ruhiges, zuverlässiges Paar sucht ein kleines Haus oder eine Wohnung (EG, 1. OG oder höher) in Süd-Berlin: Lichtenrade, Tempelhof & Umgebung, gern mit Garten oder Garten-Zugang in ruhiger, grüner Lage, wir leben seit 5 Jahren verantwortungsvoll in unserem Haus und alle Unterlagen sind vorhanden, freundlicher, fairer Vermieter erwünscht, Kontakt: **wohnung-suedberlin@gmx.de**

Solide Frau über 60 Jahre sucht dringend eine 1 1/2 Zimmerwohnung in Alt-Tempelhof, bis 38 m², WM bis 650 €, kleiner Balkon und Fahrstuhl, ☎ 030/752 37 54

Suche eine 1-2 Zi.-WHG in Berlin, bin NR, NT und WBS vorhanden, ruhig, bei Interesse melden Sie sich bei Frau Riechert **PF 510207 - 13362 Berlin**

TG-Stellplatz in Mariendorf/Tempelhof, heller gepflegter Tiefgaragenplatz in moderner Wohnanlage, separater Zugang, elektr. Rolllor mit Videoüberwachung, Ein- u. Ausfahrt leicht befahrbar, Miete mtl. 90 €, einschl. NK von privat, ☎ 0173/927 21 01 oder 030/603 99 28

Reise/ Urlaub

ZINGST / OSTSEE direkt am Hafen, private FEWO für 2-6 P, NR, 4 Zi. 80 m² auf 2 Etagen, Balkon (Sonnenaufgang) und Dachterrasse (Sonnenaufgang). Spülmaschine, Bibliothek, Tiefgarage, Waschw./Tr. i.H., ab 40 €, ☎ 030/744 81 23 oder 0163/440 38 98

Zu verschenken

Pfaff Schneidernähmaschine mit Gestell, Motor, Riemenantrieb, Kniehebel, Spuleinheit, Kostenlos, nur Abholung, ☎ 030/745 97 55

Notrufnummern

Polizeinotruf

110

Feuerwehr und Notarzt

112

Entstördienste

Ärztbereitschaft	116 117	Gas	(030) 78 72 72
Zahnarzt-Bereitschaft	(030) 89004-333	Strom	(0800) 211 25 25
Giftnotruf	(030) 192 40	Wasser	(0800) 292 75 87
Tierheim Berlin	(030) 76 88 80		
Kinderschutz-Hotline	(030) 61 00 66		
Jugend-Notdienst	(030) 34 999 34	Bezirkliche Nr.	
Telefonseelsorge	(0800) 111 0 111	Zentrale Behörden Einwahlnummer	115
Zentrale Karten-Sperrnummer	116 116	Bezirksamt Zentrale	(030) 902 77-0
		Bez. Bürgerämter	(030) 902 77 - 70 00



In kleinen Gruppen können Schüler sich im Lernstudio Barbarossa auf den Mittleren Schulabschluss vorbereiten.

Rudow

Vorbereitung auf den Mittleren Schulabschluss

Im April und Mai 2026 werden wieder die zentralen Prüfungen zum Mittleren Schulabschluss (MSA) geschrieben.

Zur Vorbereitung auf diese Prüfungen bietet das Lernstudio Barbarossa in den Osterferien spezielle Kurse in Deutsch, Mathematik und Englisch an. Die Kurse bestehen aus 3 Blöcken von jeweils 3

Stunden und finden in den Winterferien statt. Der Preis beträgt 199 Euro.

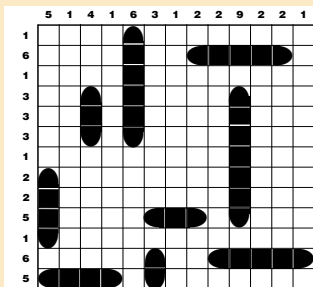
Wer Interesse an diesen Vorbereitungskursen hat, kann sich unter Tel. 030/66 86 99 33 informieren. Die Kurse finden statt im Lernstudio Barbarossa in der Groß-Ziethener Chaussee 17 in 12355 Berlin, direkt am U-Bahnhof Rudow.

Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
ihrmagazin.berlin

Rätsel-Lösungen von Seite 22 u. 23

Waagrecht: 1 Pu 6 Faser 9 Entlassung 15 Mufti 16 Ablehnen 17 Klon 19 Leo 20 Ru 21 Neugierde 24 ABS 25 En 26 Aln 27 Kanne 29 Uhde 30 Assel 32 Mu 33 Palma 34 User 36 Verein 38 Imbiss 41 To 42 None 43 Ententeich
Senkrecht: 1 Petru 2 Uri 3 Stan-

desamt 4 Dall 5 Anerbe 6 FM 7 Aufnahmen 8 SF 9 Ellen 10 LB 11 Seaal 12 SHO 13 Un 14 Gnus 17 Kilian 18 Or 22 Enduro 23 GA 24 Anis 27 Kevin 30 Amin 31 Froh 33 Pie 34 Use 35 Etc 37 En 39 Be 40 St



8	1	5	9	4	2	6	3	7
2	7	9	3	1	6	8	4	5
6	4	3	5	7	8	1	2	9
5	3	2	1	8	9	7	6	4
1	8	4	6	2	7	9	5	3
7	9	6	4	5	3	2	8	1
9	5	7	8	6	4	3	1	2
4	2	8	7	3	1	5	9	6
3	6	1	2	9	5	4	7	8

1	5	7	3	9	6	4	2	8
4	3	8	5	2	7	1	9	6
9	6	2	8	1	4	5	7	3
7	1	9	6	4	3	8	5	2
6	2	3	9	8	5	7	4	1
5	8	4	1	7	2	3	6	9
8	7	5	2	6	1	9	3	4
2	4	1	7	3	9	6	8	5
3	9	6	4	5	8	2	1	7

SAMSTAG
14 MÄRZ

DJ TEAM DIABLO

L'RADE TANZT!

FOUR2FOUR DJ DIABLO

EINLASS: 17:00 UHR | BEGINN: 18:00 UHR

CATERING: WALIGORA EVENTSERVICE
EINTRITT FREI - UM SPENDEN WIRD GERATEN

GEMEINSCHAFTSHAUS LICHTENRADE | LICHTENRADER DAMM 212 | 12305 BERLIN
PLATZRESERVIERUNG: 0171-5553123 | INFO: WWW.FOUR2FOUR.DE

GEFÖRDERT DURCH DIE DEZENTRALE KULTURARBEIT TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

Stellenanzeigen

**Wir suchen
Pflegekräfte / Pflegefachkräfte
in Teil-/Vollzeit**

(w/m/d)

für die Versorgung und Betreuung unserer Kunden im Rahmen der Leistungen SGB V, SGB XI und SGB XII.

**„Wertschätzung,
die man auf dem Konto sieht.“**

Pflegefachkraft: 4.770 €
Pflegekraft: 3.570 €
(Brutto-Vollzeitgehalt nach Berliner Tarifniveau)

gansel
Ambulante Krankenpflege GmbH

Tel. 030 / 50 96 97 6-0 · www.gansel-ambh.de

Kurz-Info

Grundeigentümerverschein
Berlin-Lichtenrade e.V.:

Diskussion um Erbschaftsteuer

Die SPD hat aktuell Vorschläge für eine Reform der Erbschaft- und Schenkungsteuer vorgelegt. Die Erbschaft- und Schenkungsteuer ist eine immer wieder vor dem Bundesverfassungsgericht beklagte Steuer, auch in diesem Jahr steht wieder eine Entscheidung an. Insofern ist es richtig, sich mit dem Thema zu befassen.

In 2024 wurden rd. 13 Mrd. € Erbschaft- und Schenkungssteuer vereinnahmt bei Gesamtsteuereinnahmen von knapp 950 Mrd. €, das sind ca. 1,3 % der Gesamtsteuereinnahmen.

Das im Erbwege erworbene Vermögen unterliegt grundsätzlich der Erbschaftsteuer. Die Höhe der zuzahlenden Steuer ist abhängig vom Verwandtschaftsgrad von Erblasser und Erbe sowie der Höhe des geerbten Vermögens. Zunächst sind die seit rund 20 Jahren unveränderten Freibeträge zu beachten.

Diese liegen derzeit zwischen 500.000 € (bei Ehegatten) und 20.000 € (Erben der Steuerklassen II und III). Kinder haben einen Freibetrag von 400.000 €.

Hinzukommen ggf. noch individuelle Versorgungsfreibeträge für Ehegatten und Kinder. Geerbtes Vermögen bis zu diesen Beträgen ist steuerfrei. Für Vermögen oberhalb der Freibeträge gelten Steuersätze zwischen 7% und 50%. Diese sind abhängig von der Steuerklasse, die sich nach dem Verwandtschaftsgrad richtet, und der Höhe des steuerpflichtigen Vermögens.

Das steuerpflichtige Vermögen ergibt sich aus allen geerbten Wertgegenständen wie Immobilien, Kontoguthaben, Wertpapieren, Unternehmensanteilen, Sachwerten wie Edelmetallen, Kunstwerken und Sammlungen (z. B. Münzen, Briefmarken). In Abzug gebracht werden Nachlassverbindlichkeiten wie Schulden des Erblassers, Beerdigungskosten, Vermächtnisse und Pflichtteilsansprüche.

Entsprechendes gilt auch für Schenkungen, denn das Gesetz heißt „Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz“.

*Frank Behrend, 1. Vorsitzender
Grundeigentümerverschein Berlin-
Lichtenrade e.V.
12307 Berlin, Rehagener Str. 34*



Wettbewerb

Kinder sollen Plakate zum Thema „Abfall als Ressource“ gestalten

Der Plakatwettbewerb für Kinder geht in die 12. Runde. Dieses Jahr dreht sich alles um das Motto: „Gemeinsam Wertstoffe retten – so gestalten wir die Zukunft!“. Berliner Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind wieder aufgerufen, mit kreativen Plakaten ihre Visionen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Abfall, Verpackungen und Wertstoffen in unserer Stadt zu entwickeln.

Dabei soll die Frage beantwortet werden: Wie sieht ein Alltag aus, in dem Abfall kein Müll ist, sondern eine wertvolle Ressource? Gerade in einer Großstadt wie Berlin fallen jeden Tag viele Abfälle an. Überall nutzen wir Verpackungen: beim Einkaufen, beim Essen und Trinken unterwegs oder im Alltag zu Hause und in der Schule. Oft werden sie nur kurz gebraucht und landen dann im Müll. Umso wichtiger ist die Frage, wie wir Abfall vermeiden, Wertstoffe richtig trennen und Materialien im Kreislauf halten können. Berlins Kinder haben eine klare Vorstellung von ihrer Stadt und ein sensibles Gespür für aktuelle Themen der Gesellschaft.

„Zu einer lebenswerten Stadt gehört ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen. Täglich nutzen wir Verpackungen und Produkte, oft nur für kurze Zeit, weshalb es umso wichtiger ist, Abfall zu vermeiden, Wertstoffe richtig zu trennen und Materialien im Kreislauf zu halten. Bei unseren Cleanups sehen wir immer wieder, wie viele achtlos weggeworfene

Verpackungen unsere Umwelt belasten und wertvolle Ressourcen verloren gehen. Entscheidend ist, dass wir als engagierte Menschen diesen Müllstrom stoppen: Abfälle vermeiden, wo es geht, und alles, was anfällt, richtig trennen und in die passenden Tonnen geben.“ betont Anne Sebald, die Projektleiterin des Wettbewerbs und Geschäftsführerin der wirBERLIN gGmbH. Kreativität ist gefragt, denn es gibt viel zu gestalten. Ob utopisch-visionär oder ganz konkret aus dem Alltag - alles ist möglich. Mit ihren Plakaten können Kinder zeigen, dass bewusster Konsum, Abfallvermeidung und funktionierende Kreisläufe nicht nur möglich, sondern wertvoll für unsere Zukunft und unsere Stadt sind.

„Der Plakatwettbewerb 2026 ruft Berliner Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 13 Jahren auf, ihre Vorstellungen von Abfallvermeidung, Recycling und Kreislaufwirtschaft sichtbar zu machen. Mit ihren kreativen Plakaten und starken Botschaften können Kinder nicht nur ihre eigene Umwelt aktiv mitgestalten, sondern auch Erwachsene zum Umdenken anregen. Gemeinsam können wir zeigen, dass Wertstoffe keine Abfälle sind, sondern zurück in den Kreislauf gehören und eine echte Chance für unsere Stadt sind.“ erklärte Beate Ernst, die Schirmherrin des Wettbewerbs und Initiatorin von wirBERLIN.

In diesem Jahr ist ALBA Berlin offizieller inhaltlicher Themenpartner des Wettbewerbs und unterstützt die Vermittlung von Wissen zu Müllvermeidung, Recycling

und Kreislaufwirtschaft. „Als Berliner Unternehmen mit langer Recyclingtradition wissen wir: Getrenntsammlung ist der Schlüssel, damit Rohstoffe ein zweites Leben erhalten. Schon in den 70er-Jahren hat ALBA mit dem Berliner Modell gezeigt, wie effektiv haushaltsnahe Sammlung in farbgetrennten Behältern funktionieren kann und damit Pionierarbeit geleistet. Dieses Wissen geben wir weiter – an die nächste Generation, die unsere nachhaltige Stadt von morgen gestaltet.“, sagte Dr. Christoph Franzke, Geschäftsführer ALBA Berlin GmbH. Einsendeschluss für die fertigen Plakate ist der 4. Mai. Das Gewinner-Plakat wird im Sommer 2026 berlinweit auf Plakatflächen im gesamten Stadtgebiet zu sehen sein. Außerdem gibt es tolle Preise zu gewinnen und viele der eingesandten Plakate werden in verschiedenen Ausstellungen im Stadtgebiet präsentiert. Bereits seit 2015 ruft die gemeinnützige Initiative wirBERLIN mit dem jährlichen Plakatwettbewerb Berliner Kinder dazu auf, sich Gedanken über unsere Stadt und ihre Umwelt zu machen, entsprechende Plakate zu gestalten und so zu ernst genommenen Botschafterinnen und Botschafter für die Welt von morgen zu werden.

Die mehr als 13.000 eingereichten Plakate aus ganz Berlin zeigen, wie Kinder ihre Ideen und Wünsche kreativ und ausdrucksstark vermitteln können. So kann die heranwachsende Generation mit ihren Botschaften auch Erwachsene zu einem nachhaltigen Umdenken anregen.



Das neue komplette Team von remax Lichtenrade.

Lichtenrader Maklerteams arbeiten ab jetzt gemeinsam

Das Maklerunternehmen Remax Living Immobilien am Lichtenrader Damm hat im Januar prominente Verstärkung bekommen.

Das Team um Thorsten Buße und Timo Neustraß von Remax Best Immobilien aus Buckow hat sich dem Urteam angeschlossen. „Somit können wir von Remax sie mit noch mehr Marktkenntnis

und Durchsetzungsstärke im gesamten Berliner Süden bei ihren Immobilienprojekten unterstützen“, sagen die Geschäftsführer.

Gemeinsam mit den Neuen sind die Immobilien-Makler bestrebt, ihren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten. Falls jemand eine Immobilie kaufen oder verkaufen, mieten oder vermieten möch-

te, „sind sie bei uns in den besten Händen“, so die Makler. „Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche und Vorstellungen und genießen Sie Ihre Freizeit. Um den Rest kümmern wir uns für Sie.“

Remax-Team Lichtenrade
Lichtenrader Damm 158
12305 Berlin
(030) 28 44 51 90

Kurz-Info

Bezirk

SPD erinnert an Kinogeschichte

Die SPD-Fraktion von Tempelhof-Schöneberg will mit einem Antrag in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) die Kinogeschichte Tempelhofs beleuchten. Diese sei zwar „weitgehend vergessen, aber außerordentlich vielfältig“. Die Sozialdemokraten fordern das Bezirksamt auf, ein Konzept zu entwickeln, das an ehemalige Lichtspielhäuser – insbesondere entlang des Tempelhofer Damms – erinnert. Denkbar seien etwa Kennzeichnungen an heutigen Gebäuden mit Informationen zu Namen, Betriebszeiten und kultureller Bedeutung der früheren Kinos. Zugleich solle geprüft werden, ob sich in Kooperation mit privaten oder gemeinnützigen Betreibern ein temporäres Freiluftkino realisieren ließe, beispielsweise auf dem Vorplatz des Rathauses am Tempelhofer Damm. Gespräche mit Berliner Kino- und Freiluftkino-Initiativen sind vorgesehen. Ziel sei es, die „lokale Erinnerungskultur zu stärken und zusätzliche niedrigschwellige Kulturangebote im öffentlichen Raum“ zu schaffen.

Ein Bericht an die BVV soll bis Juni vorliegen. Überwiesen wurde der Antrag an den Hauptausschuss, der federführend zuständig ist. Auch der Weiterbildungs- und Kulturausschuss ist involviert. *MB*

Bezirk

Tempelhof bei Babys vorn

In keinem anderen Berliner Bezirk kamen im vergangenen Jahr so viele Babys zur Welt wie im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Die Statistik verzeichnete insgesamt 6023 Geburten - darunter allein 4119 im Tempelhofer St. Joseph Krankenhaus, welches damit die geburtenstärkste Einzelklinik in Berlin und Brandenburg sowie bundesweit auf Platz zwei war. In der Klinik für Geburtsmedizin des Schöneberger Auguste-Viktoria-Klinikums wurden in vergangenen Jahr 1636 Kinder geboren. Die restlichen 268 Babys kamen durch Hausgeburt zur Welt. Platz 2 des Baby-Rankings belegte der Bezirk Mitte mit 4810 neugeborenen Jungen und Mädchen. Der Bezirk Neukölln lag mit 2931 im Mittelfeld. Schlusslicht war Reinickendorf mit nur 711 Geburten.

Tempelhof-Schöneberg

Das bezirkliche Veterinäramt zählt laut Tierrechtsorganisation zu den Besten

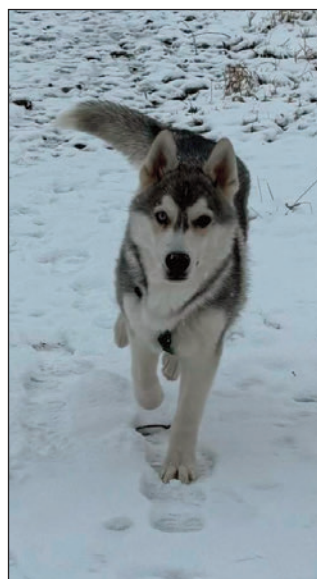
Auch für das Jahr 2025 hat PETA wieder die besten und schlechtesten deutschen Veterinärbehörden gekürt. Berücksichtigt wurden Ämter, die bei ihrer Arbeit besonders positiv oder negativ aufgefallen waren, nachdem sie von der Tierrechtsorganisation über einen Missstand informiert wurden.

Im September 2025 erreichten PETA Videoaufnahmen, die schwere sexuelle und psychische Misshandlungen an einem Welpen zeigten. Nach intensiver Recherche konnten PETA-Ermittlerinnen die mutmaßliche Täterin und den Hund in Berlin lokalisieren. Die weiteren Nachforschungen ergaben, dass die Frau 2024 in Polen als vermisst gemeldet worden war und sich offenbar nach Deutschland abgesetzt hatte. Rund drei Wochen vor den ersten Aufnahmen hatte sie den Welpen bei einer polnischen Züchterin erworben und illegal nach Deutschland gebracht. In zusätzlichen Videos war zu sehen, wie sie den Hund misshandelte, unter anderem indem sie ihn am Geschirr in die Luft schleuderte oder heftig schüttelte. In Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt und der Veterinäraufsicht Tempelhof-Schöneberg kam es zu einer Hausdurchsuchung und der Welpen konnte gerettet werden. Er wurde in das Tierheim am See in Eisen-

hüttenstadt gebracht, wo er medizinisch betreut wurde. Mittlerweile hat er ein liebevolles Zuhause gefunden. Aufgrund des schnellen und verantwortungsvollen Handelns wurde die Veterinärbehörde in die Top 5 der tierfreundlichsten Veterinärbehörden 2025 aufgenommen. „Dieser Fall und die Recherche waren begleitet von der ständigen Sorge, dass dem Welpen noch Schlimmeres angetan werden könnte. Das Veterinäramt hat hier sehr engagiert gearbeitet und alles dafür getan, den Hund schnell zu finden“, so Jana Hoger, Fachreferentin für Tierische Mitbewohner bei PETA. „Wir bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit und sind glücklich, dass wir das Leben des Hundes durch die Rettung für immer verändern konnten.“

Seit 2012 kürt die Tierrechtsorganisation jährlich die aus Tierschutzsicht positiv oder negativ aufgefallenen Veterinärämter. Im Ranking wird stets die gesamte Behörde genannt, auch wenn oftmals einzelne Amtstierärzte positiv oder negativ hervorstachen.

Veterinärämter sind für die Überwachung und den Vollzug des Tierschutzgesetzes in Deutschland zuständig. PETA meldet den Behörden jeden Monat zahlreiche Fälle von Tierquälerei, Hunderte Fälle jährlich. Die Tierrechtsorganisation kontrolliert zudem, ob und wie diese Ämter daraufhin im Sinne des Tierschutzgesetzes tätig wer-



Videoaufnahmen zeigten schwere Misshandlungen an dem damaligen Welpen. Der Husky hat mittlerweile ein liebevolles Zuhause gefunden.

Foto:PETA

den. Zeugen von Tierquälerei sollten sich an die zuständige Veterinärbehörde ihrer Stadt oder ihres Landkreises wenden. Es ist ratsam, Beobachtungen detailliert und sachlich zusammenzufassen. Besonders hilfreich ist Bild- und Videomaterial. Empfehlung von PETA: Nach der Meldung beim Veterinäramt unbedingt so lange nachhaken, bis der Missstand beseitigt ist.

„Der Insulaner verliert die Ruhe nicht“ - Dieses Lied, gesungen von Edith Schollwer, führt uns diesmal als Ausflugstipp auf den „Insulaner“. Der Insulaner, anfangs Mont Klamott genannt, ist ein ca. 75 Meter hoher Trümmerberg in Berlin-Schöneberg, der aus Schutt des Zweiten Weltkrieges entstand.

Nach dem „Zweiten Weltkrieg“ 1945 war ganz Berlin ein großer Trümmerhaufen. Etwa 75 Millionen Kubikmeter Trümmerschutt, davon 45 Millionen Kubikmeter in Westberlin, mussten beseitigt werden.

Ein Teil der aussortierten Baumaterialien (wie beispielsweise noch intakte Ziegelsteine) sollte eins zu eins für den Wiederaufbau verwendet werden. Defekte Trümmerstücke wurden mithilfe von sogenannten Trümmerzerkleinerungsanlagen, die in mehreren Bezirken Berlins aufgestellt wurden, zu Split verarbeitet und Trümmerschrott, der nicht für den Wiederaufbau verwendet werden konnte, wurde zur Auffüllung von ehemaligen Schützengräben und Bombenkavernen genutzt oder diente zur Planierung und zur Festigung beim Ausbau von Flugplätzen und Autobahnen.

Mit dem Beginn der Blockade im Juni 1948 war es für Westberlin nicht mehr möglich, den Trümmerschrott ins Umland abzutransportieren. Die einzige Möglichkeit, der Sache Herr zu werden, war letztendlich, den Trümmerschrott zu sogenannten Trümmerbergen aufzuschütten und als Freizeitparks umzugestalten.

Der Insulaner am Munsterdamm in Schöneberg mit einer Höhe von ca. 75 Metern entstand als einer der ersten Trümmerberge Berlins zwischen 1946 und 1951. Er wurde aus rund 1,5 bis 1,8 Millionen Kubikmetern Trümmerschrott aufgeschüttet und mit einer Schicht aus Lehm und Humus ver-



Eingang Planetarium am Munsterdamm, zurzeit im Umbau.

Fotos: Heimann

Ausflug

„Der Insulaner verliert die Ruhe nicht“ - Mont Klamott in Schöneberg

sehen. Darauf pflanzte man Weiden, Pappeln und Hainbuchen. Anfang der 1950er Jahre wurde ein Ideenwettbewerb ins Leben gerufen, an dem sich 180 Schöneberger Schulklassen beteiligten, um einen Namen für den Berg zu finden. Zwei von ihnen taten sich zusammen und gewannen das Preisanschreiben im Wert von 100 Mark. Der Namensvorschlag „Insulaner“ lehnte sich an das damals populäre Kabarett „Die Insulaner“ im Hörfunksender RIAS an. Am 11. August 1951 wurde der Trümmerberg offiziell auf den Namen „Insulaner“ getauft.

Anfang der 1960er Jahre entschied man sich, da rund um den Insulaner die Besiedlung noch dünn war und es noch keine „Lichtverschmutzung“ gab, auf dem Gipfelplateau des Trümmerberges eine Sternwarte zu errichten. Am 30. Januar 1963 wurde die Wilhelm-Förster-Sternwarte eröffnet.

Am 18. Juni 1965 folgte dann die Eröffnung des Carl-Zeiss-Planeta-



Luftaufnahme mit Planetarium im Vordergrund und Sternwarte in der Mitte.

Foto: A. Savin/wikipedia

riums am Fuße des Berges. Seit dem 9. Juli 2023 ist das Planetarium allerdings wegen umfangreicher Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten geschlossen. Voraussichtlich soll es 2026 als ein zukunftsweisendes Bildungszentrum

wiedereröffnet werden.

Sternwarte und Planetarium stehen unter Denkmalschutz.

Die Wilhelm-Foerster-Sternwarte ist aber während des Umbaus des Planetariums weiterhin geöffnet



Schwimmbad am Insulaner.

Blick vom Insulaner Richtung Nordwesten zum Grazer Damm Prellerweg um 1950



Foto: Wikipedia gemeinfrei

☞ und so geht der Spaziergang hinauf zur Sternwarte.

Der Aufstieg zum Gipfel des Insulaners ist von allen Seiten möglich und führt immer zur Sternwarte. Wir werden den Weg vom Planetarium am Münsterdamm nehmen.

Beim Aufstieg sehen wir rechter Hand das Sommerbad am Insulaner einmal aus einer anderen Perspektive. Das Sommerbad verfügt über ein 50-Meter-Becken mit eigenem Sprungbereich sowie ein großes Nichtschwimmerbecken mit zwei Wasserpilzen und einer großen, geschwungenen Rutsche. Das langgestreckte Bad hat eine große Liegewiese. Am Rande der Wiese stehen viele Bäume, die Schatten spenden. Auf dem Gelände des Bades, gleich am Eingang, befindet sich auch eine Spielstätte der Shakespeare-Company, die dort von Juni bis September Vorstellungen gibt.

Weiter bergauf fällt an einer Weggabelung eine Stele aus feinem hellgrauem Sichtbeton mit eingelassenem ovalem Bronzerelief im oberen Bereich ins Auge. Das Relief zeigt das Porträt des Kabarettisten Günter Neumann mit der Figur des Til Eulenspiegel auf einer und einer Eule auf der anderen Seite. Es trägt unter dem Porträt die Inschrift: 1913–1972 / Günter Neumann / Eine unvergessliche Stimme Berlins.

Günter Neumann gründete 1948

**Planetarium am Insulaner,
Münsterdamm 90, 12169 Berlin**

Mit öffentlichen Nahverkehr:
S-Bahn S2, S25, S26 → Priesterweg
Bus 187 → Planetarium/143 →
Schöneberg, Planetarium/M76,
170, 246 → Insulaner

Mit dem Auto:
Neben dem Planetarium am Insulaner befindet sich ein kostenfreier PWK-Parkplatz.

Führungen:
fr. u. sa., 18.00 – 22.00Uhr)
Info:
Stiftung Planetarium Berlin
www.planetarium.berlin

Ticket 12,00 € erm. 8,00 €



Sternwarte auf dem Insulaner.

in „West-Berlin“ das Kabarett „Die Insulaner“. Der Name spielte auf die Insellage West-Berlins an. Zudem wurde das Kabarett in einer Berliner Rundfunksendung des RI-AS bekannt, später auch im Deutschen Fernsehen.

Ein dominantes Thema der Kabarett-Aufführungen war der Ost-West-Konflikt, der sich durch die Insellage der westlichen Stadtteile ergab. Günter Neumann war der Komponist des Liedes „Der Insulaner verliert die Ruhe nicht“, das von Edith Schollwer gesungen wurde, die ebenfalls zur berühmten Kabarettgruppe „Die Insulaner“ gehörte.

In unmittelbarer Nähe der Stele befindet sich eine zweigeteilte Sandsteintafel auf drei Fußsockeln. Die Inschrift auf der rechten Platte lautet: „Der Insulaner“, geschaffen in den Jahren 1946 bis 1951 aus Trümmern des Zweiten Weltkriegs trotz Not und Blockade. Berlin-Schöneberg, 11. August 1951.

Auf der linken Steinhälfte ist im unteren Bereich eine Figurengruppe aus Adler und Schlange zu sehen. Der Adler scheint sein Nest vor der Schlange schützen zu wollen. Der Künstler dieses Werkes ist unbekannt.

Nach dem kurzen Zwischenstopp geht es direkt zum Gipfel des Insulaners und der Sternwarte, die vom Architekten Carl Bassen stammt. Im Wesentlichen besteht der funktionale Bau der Wilhelm-Foerster-

Sternwarte aus einem langgestreckten, eingeschossigen Hauptgebäude und zwei unterschiedlich großen Kuppeln, die über eine begehbare Dachterrasse verbunden sind. Die Sternwarte ist nach dem deutschen Astronomen Wilhelm Foerster benannt, der ein bedeutender Wissenschaftsorganisator, Direktor der Berliner Sternwarte und Mitbegründer der astronomischen Gesellschaft „Urania“ war.

Unter der großen Kuppel befindet sich der „Star“ der Sternwarte, das 4,5 Tonnen schwere Teleskop bzw. der „Bamberg-Refaktor“, mit dem Ansichten aus dem Weltraum in

70- bis 700-facher Vergrößerung gezeigt werden können.

Ursprünglich wurde das Gerät 1889 von der Firma Carl Bamberg in Friedenau für die im Krieg zerstörte Urania-Sternwarte gefertigt. Von 1955 bis 1963 war das Gerät untergebracht in einer provisorisch hergerichteten Sternwarte in der Halbruine eines Offizierscasinos an der Papestraße, bevor es 1963 sein neues Zuhause auf dem Insulaner fand.

Ein lohnenswerter Ausflug, insbesondere in der Dämmerung, für alle, die sich die Sterne vom Himmel holen wollen!

M. Straube

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin

TANKSTELLE HEIZÖL STROM & GAS BRAUNKOHLE STEINKOHLE HOLZKOHLE	HANS ENGELKE Energie seit 1922	BRENNHOLZ KAMINHOLZ ANMACHHOLZ HOLZPELLETS HOLZBRIKETS RINDENBRIKETS
Tempelhofer Weg 10 12099 Berlin-Tempelhof www.hans-engelke.de		Telefon: 030/625 30 31 Fax: 030/626 98 70 service@hans-engelke.de



Langgestrecktes, blockhaftes Monument aus zwei größeren Kunststeinblöcken. Der Gedenkstein erinnert an die Entstehung des „Insulaners“ aus Trümmerschutt.




Achsvermessung • Autoglas • ÖL • Klimageservice • Finanzierung

Vorsaisonpreise sichern!

Ganzjahresreifen

Sommereifen

Ganzjahres-Neureifen in 195/65 R15

**** ab 49€**

für alle Fahrzeugklassen

Ihre Reifenprofis an der Dorfkirche* in Mahlow

* Mahlower Dorfstraße 6 in 15831 Blankenfelde-Mahlow

Telefon 03379 / 700 360

AKTIONSRABATT
10 EUR**
auf Neureifenkauf

**Nur bei Kauf von 4 Reifen und bis zum 15.03.26 und bei Vorlage des Coupons, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und nur einmalig pro Kunde einlösbar. Nur solange Vorrat reicht!

Hilfe im Trauerfall

Seit 1905 aus Tradition



Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:

Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuband AG

Dannert Bestattungen

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFFER

☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810
www.IhrMagazin.berlin

Sie müssen eine Beisetzung planen? Wir sind für Sie da.

Köpenicker Str. 32
15711 Königs Wusterhausen
(03375) 21 11 22

Gerhart-Hauptmann-Allee 68
15732 Eichwalde
(030) 67 54 93 11

Karl-Marx-Str. 133
12529 Schönefeld
(03379) 31 26 400



Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen sowie Vorsorge

Wir suchen Sie auch gerne jederzeit auf, bei Trauerfällen in Berlin und Umland



Der Mobile Bestatter Wolfgang Becker
Inhaberin Astrid Becker

Jederzeit für Sie erreichbar : Tel. 030 – 30 36 49 28

Büro: Petunienweg 28, 12357 Berlin – mehr als 14 Jahre Erfahrung

Rudow liest

Rudow verwandelt sich in eine Literaturmeile

Zum 14. Mal – Rudow liest verwandelt Rudow wieder in eine Literaturmeile

Ein weiteres Mal steht das Rudower Lesefest „Rudow liest“ in den Startlöchern. Vom 13. bis zum 15. März 2026 werden in Rudow die unterschiedlichsten Autorinnen und Autoren renommierter Verlage an zum Teil ungewöhnlichen Orten lesen und eine bunte Palette literarischer Genres präsentieren.

Ob Familienroman, historischer Roman, komische Erzählung, autofiktionales psychologisches Drama oder Rachethriller – die 14. Ausgabe von Rudow liest wird ihre

Besucher mit elf Lesungen auf hohem Niveau unterhalten, zum Lachen und Schmunzeln bringen, zum Nachdenken anregen und in die Tiefen der menschlichen Seele führen. Gelesen wird natürlich in der Buchhandlung Leporello beim Initiator von Rudow liest, bei Heinz Jürgen Ostermann. Aber nicht nur hier, und das ist ja das Besondere an diesem Lesefest, das traditionell knapp eine Woche vor der Leipziger

Buchmesse beginnt: Die Lesungen finden auch an Orten statt, wo man sie gemeinhin nicht erwartet: So im TUI-Reisecenter in Alt-Rudow 25a, beim Hörakustiker GanzOhr in der Krokusstraße 95, in der Alten Klosterapotheke in Alt-Rudow 70 oder auf dem Rudower Wochenmarkt in der Prieroser Straße, um einige Beispiele zu nennen. Bis auf die Hauptlesung finden alle Lesungen für Besucher bei freiem Eintritt statt. Allerdings ist der Unkostenbeitrag für die Hauptlesung am Samstag um 20.00 Uhr mit einem Euro überschaubar. Karten dafür gibt es in den Fachgeschäften TUI-Reisecenter in Alt-Rudow 25a und der

Leporello-Buchhandlung in der Krokusstraße 95, die Bestellmenge ist auf maximal sechs Karten pro „Haushalt“ begrenzt. In Rudow zu Gast sein wird die vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin Katja Lange-Müller.

Auch diesmal sind viele der vorgestellten Bücher druckfrisch. Thematisch berührt auch die neue Ausgabe des Lesefestivals existenzielle Lebensfragen. Sie handeln von den Problemen des Erwachsenwerdens und der Selbstfindung. Sie handeln vom Umgang mit Trauer und seelischen Verletzungen, von Liebe, Armut und Essstö-



Zu Gast auf der Hauptlesung: Katja Lange-Müller. Foto: Annette Hauschild/Ostkreuz

rungen in der Kindheit, den alltäglichen Problemen des Mutter-Seins, von weiblichen Lebensentwürfen und vom Überlebenswillen in dunkelsten Zeiten. Wir begegnen Literatur, die existenzielle Fragen aufwirft und beantwortet, uns aber auch neugierig macht, so etwa auf Länder wie Rumänien, auf bestimmte Orte in unserem Berlin oder auf Oberammergau in Bayern, wo die Handlung des Romans der ersten öffentlichen Lesung bei Rudow liest 2026 spielt.

S.P.
Information zu „Rudow liest“ über Buchhandlung Leporello, Krokusstr. 91, 12357 Berlin, Tel.: 66526153

TAG UND NACHT
030 751 10 11

Mehr auf unserer **Webseite**

HAHN
BESTATTUNGEN
Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent im **Trauerfall** und zur **Bestattungsvorsorge**.

Unseren **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.



Filiale Lichtenrade Goltzstraße 39 Hausbesuche

Eine funkelnde und magische Woche liegt hinter Großziethen: Vom 24. Januar bis einschließlich 1. Februar verwandelten die Ziethener Lichtblicke, organisiert von der Großziethener Kulturschmiede e. V., den Ort und insbesondere den Gutspark in ein beeindruckendes Lichtermeer. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher – jung wie alt – ließen sich von der besonderen Atmosphäre verzaubern.

Was viele nicht sehen konnten: Dieses außergewöhnliche Lichtelebnis entstand vollständig durch ehrenamtliches Engagement. Dem Helferaufruf der Großziethener Kulturschmiede e. V. folgten nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch andere Vereine, Firmen sowie engagierte Privatpersonen. Hand in Hand wurde unentgeltlich gearbeitet, geplant, montiert und improvisiert. Tatkräftig unterstützte auch die Freiwillige Feuerwehr Großziethen, die mit großem Fahrzeug und langen Leitern anrückte, um Lichter hoch oben in den Bäumen sicher zu platzieren – schnell, professionell und mit viel Einsatzfreude. Für wärmenden Speis und Trank sorgte währenddessen Liora Schäfer vom Restaurant Austriana in Alt Buckow, die sich nach dem Helferaufruf spontan entschied, das Projekt selbstverständlich und unentgeltlich zu unterstützen.

Die wichtige Aufsicht über die zahlreichen Stromkabel und die elektrische Sicherheit übernahmen Marko Czech von den Wasseraffen sowie Andreas Pfeiffer von SP HEKO in Alt Buckow, unterstützt von seiner Frau Renate. Trotz eisiger Temperaturen und erschwerten Montagebedingungen fanden die Profis für jede Herausforderung eine Lösung.

Schon mit Einbruch der Dämmerung entfaltete der Gutspark eine märchenhafte Wirkung. Während die Helferinnen und Helfer bis in die Abendstunden liebevoll Details arrangierten und kleine Überraschungen vorbereiteten, erstrahlten auch im gesamten Ort die Lichter. Zahlreiche Vereine, Gewerbetreibende und Institutionen beteiligten sich auch in diesem Jahr an den Ziethener Lichtblicken – und selbst im Laufe der Woche kamen noch weitere Teilnehmer und Teilnehmerinnen hinzu. Die Großziethener Kulturschmiede e. V. hofft, dass diese besondere Aktion in den kommenden Jahren weiter wachsen wird.

Ein ganz besonderes Highlight im Gutspark waren in diesem Jahr die beleuchteten Märchenwände, die Pflanzen Kölle Wildau dem Verein völlig unkompliziert und gratis zur



Viele ehrenamtliche Helfer haben tatkräftig angepackt und den Gutspark in einen magischen Ort verwandelt.

Fotos: Kulturschmiede e.V.

Großziethen

Ziethener Lichtblicke sorgten für magische Momente im Gutspark

Verfügung stellte. Diese Leihgabe wertete die Lichtblicke enorm auf und machte den Park auch tagsüber zu einem beliebten Ausflugsziel. Die Märchenwände boten selbst im Hellen eine wunderschöne Kulisse, wofür der Verein außerordentlich dankbar ist.

Die verantwortliche Ansprechpartnerin Angie Lindstedt besuchte die Ziethener Lichtblicke persönlich und zeigte sich so begeistert, dass sie ihre Unterstützung – inklusive neuer Ideen – bereits für die kommenden Jahre zugesagt hat. Besonders bemerkenswert: Die Märchenwände werden in liebevoller Handarbeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern selbst gestaltet. Umso wertvoller ist es, dieses Vertrauen zu erhalten, damit zahlreiche Familien die Lichtblicke kostenfrei genießen können. Pflanzen Kölle Wildau zeigt damit eindrucksvoll, was gelebte Familiennähe bedeutet. Auch das RBB-Drehteam, das den Aufbau über viele Stunden begleitete, zog ein

positives Fazit – und sorgte zugleich für ein weiteres Highlight für die vielen engagierten Helferinnen und Helfer. Viele Besucherinnen und Besucher äußerten während der Woche ihre Dankbarkeit und Begeisterung. Dieses „Danke“ möchte die Großziethener Kulturschmiede e. V. nun an alle weitergeben, die mitgemacht, mitgeholfen und mit Herzblut unterstützt haben.

Zahlreiche Unternehmen halfen zudem mit Spenden, denn neben umfangreichem Equipment musste auch die Sicherheit im sonst unbewachten Park gewährleistet werden. Die Kosten hierfür beliefen sich auf mehrere tausend Euro. Ein Teil wurde durch das Bündnis für Demokratie und Partnerschaft in der Gemeinde Schönefeld sowie durch ein großzügiges Budget des Ortsbeirats Großziethen gedeckt, der außerdem die Nutzung des Gutsparks, des Stroms und des Tagelöhnerhauses ermöglichte. Hinzu kamen viele Einzelspenden und

engagierte Lichtpaten.

Ein besonderer Dank gilt Markus Maroscia von Dreock Optik für seine großzügige Spende, Karsten Brose vom Seestern im Britzer Garten, der als Vereinsmitglied mehrere Posten der „Shoppingliste“ übernahm, sowie Christian Jüttner, der kurzfristig und unentgeltlich fehlendes Equipment – unter anderem zahlreiche Kabelbrücken – zur Verfügung stellte. Sämtliche Werbemaßnahmen wurden zudem zu 100 % kostenfrei von Alfa Direktwerbung umgesetzt.

Auch Bürgermeister Christian Hentschel, der den Verein jederzeit unterstützt, hat mit angepackt. Angesichts der winterlichen Straßen- und Wegverhältnisse ließ er es sich nicht nehmen, am Samstagmorgen persönlich mit reichlich Streugut im Gutspark für sichere Wege zu sorgen – zum Schutz der Besucherinnen und Besucher und als Zeichen der Wertschätzung für dieses ehrenamtliche Projekt.



Angie Lindstedt unterstützt auch in den kommenden Jahren.



Zahlreiche Unternehmen haben mit Spenden geholfen, um die Sicherheit im Park zu gewährleisten.



Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin

Kauwerkzeuge	zeitnah, zeitgemäß	Tierprodukt	Zeichen für Helium	Abk.: Normalnull	▼	franz. Mehrzahlartikel	Abk.: Volt-ampere	▼	Abk.: Minute	Abk.: Leitzahl	▼	Raub-, Pelztier	
▶	▶	▶	▶	▶		elegant. Einfamilienhaus	▶			▶		Kopfschutz	
Kiefernholzsplitter	▶				2				Teil des Fußes	▶	4	▶	
persönliches Fürwort	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice ANDRÉ PISSAREK Mobil: 0174-171 02 12</p>  <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Rehabilitationsmittel <input checked="" type="checkbox"/> Türschwellausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Treppenlifte <input checked="" type="checkbox"/> Handläufe <input checked="" type="checkbox"/> Haltegriffe <input checked="" type="checkbox"/> Rampen <input checked="" type="checkbox"/> Treppengeländer <input checked="" type="checkbox"/> Rollstuhlrampen <p>Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln. Lassen Sie sich informieren!</p> <p style="text-align: center;">Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33 www.sanitaetsservice-pissarek.de</p> </div>											▶	
Abk.: Einschreiben												Skat ausdruck	
Abk.: Milliliter												Abk.: Meter	
▶												anwesend	
												Götze, Idol	
Hochruf	Schande	Wichtig-tuer	▼	▼	Brettspiel	er-blicken	▼	nicht hinter	▼	Mittel-europäer, Magyar	Haut-aus-schlag		
▶	▶			7	Teil der Woche	▶		10			▶		
Folge, Serie		Duft-stoff	▶				9	Nische in Gast-stätten		Begriff beim Boxen (Abk.)	▶	1	
▶					vergnügt			franz.-eng-lisch Sankt ...					
ausge-sucht, exquisit	6	gesetz-lich		Zau-berer, Schwarz-künstler	▶					5	Kfz-Z. Ägypten	▶	
▶				8				dt. Name von Praha	▶				
▶				Abk.: Stunde				Abk.: per Adresse	▶				
Kohle-produkt	Zeichen für Barium		steif, un-beug-sam	▶	3								
Este, Lette oder Litauer	▶							Umlaut	▶				
Zeichen für Alu-minium	▶		Schmerz-mittel, Rausch-gift	▶									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

Und das gibt es zu gewinnen:

**2 x
25 Euro**

und so geht es:
Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:

Lichtenrader Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee

oder per Fax:
033 767/899 834

oder per eMail:
Lichtenrader-Magazin
@t-online.de

Einsendeschl.: **20. März**
Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

Achtung: Teilnahmeberechtigt sind nur Anwohner aus Berlin und Brandenburg!

Gewinner der Ausgabe 02

Lösung: Erdbeerbowle
Gewinner:
H. Nowak, Chopinring
H. Dombrowski, Nahariystr.





Inh.: Petra Grupe

ehemals „Baude“

Plautusstr. 1 • 12109 Berlin
(030) 548 39 598

Die gemütliche
**Kneipe in
Mariendorf**








POSER

HÖRGERÄTE

Zeit für frischen Hörgenuss - schon nach 3 Jahren!

Bereits nach nur 3 Jahren können Sie von völlig neuen, modernen Hörgeräten profitieren - ganz ohne Krankenkasse.

Mariendorfer Damm 77
12109 Berlin
U-Bhf Westphalweg U6 • Bus 282
Tel. 030/70 60 45 15

Am Mühlanger 5 • 12349 Berlin-Buckow
Tel (030)700 75 660

www.poserhoergeraete.de
info@poserhoergeraete.de
Mo - Fr 9 Uhr - 18 Uhr
Termine nach Vereinbarung